



## **MEGACOLD S/M**

Istruzioni originali - Original instructions - Notice originale

Originalbetriebsanleitung - Manual original



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
1.1	IDENTIFIZIERUNG DES AUTOMATEN .....	2
1.2	LAGE DER AUFKLEBER .....	2
1.3	SICHERHEIT .....	5
1.4	NOTFALLSITUATIONEN .....	5
1.5	FÜHRUNG ZUM NACHSCHLAGEN .....	6
<b>2</b>	<b>VERWENDUNG DES VERKAUFSAUTOMATEN ZUR ABGABE VON LEBENSMITTELPRODUKTEN</b> .....	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>TECHNISCHE MERKMALE</b> .....	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>TÜRKOMponentEN</b> .....	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>INNENKOMponentEN</b> .....	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>TRASPORT, FORTBEWEGUNG, LAGERUNG, AUSPACKUNG</b> .....	<b>12</b>
6.1	TRASPORT UND LAGERUNG   .....	12
6.2	AUSPACKUNG   .....	12
6.3	INSTALLATION   .....	13
6.4	BEMERKUNG ZUR INSTALLATION .....	14
6.5	ANSCHLUSS ZAHLUNGSSYSTEM   .....	14
<b>7</b>	<b>BEMERKUNG ZUR VERSCHROTTUNG DES AUTOMATEN</b> .....	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>EINWIRKUNG AUF DEN AUTOMATEN</b> .....	<b>15</b>
8.1	BEFÜLLUNG MIT WARE  .....	15
8.1.1	HINWEISE ZUM EINFÜLLEN DES AUTOMATENGUTES  .....	15
8.2	TRENNWÄNDE FÜR PRODUKTE IN DEN SCHUBLADEN .....	17
8.3	VERKAUFSVERFAHREN .....	17
<b>9</b>	<b>PROGRAMMIERUNG</b> .....	<b>18</b>
9.1	KATEGORIEN PRÜFEN .....	18
9.2	LISTE BEFEHLE .....	20
9.3	ZUGRIFF AUF DIE UNTERMENÜS .....	21
9.4	UNTERMENÜ ANLAGE KÜHLSCHRANKPARAMETER .....	24
9.5	ANLAGE MASCHINENPARAMETER .....	25
9.6	UNTERMENÜ ANLAGE UHR, TÄGLICHE TIMER (SIEHE BEFEHL 02) .....	33
9.7	VERWENDUNG DES MÜNZGERÄTES BDV 001 .....	35
9.8	VERWENDUNG ZAHLSYSTEME MDB .....	37
9.9	VERWENDUNG EXECUTIVE std/EXECUTIVE-PRICE HOLDING ZAHLUNGSSYSTEMEü .....	39
<b>10</b>	<b>REGELUNGEN</b> .....	<b>40</b>
10.1	SPIRALEN .....	40
10.2	ERSATZ SPIRALEN UND AUSSTOßMOTOR .....	40
10.3	VORGEHENSWEISE FÜR DIE ENTFERNUNG DER schubladen   .....	41
10.4	ÄNDERUNG DER schubladenzahl   .....	41
10.5	ZUGRIFF AUF DEN SCHALTKASTEN UND DAS KÜHLAGGREGAT   .....	42
10.6	KIT FLASCHENAUSTEILUNG  .....	43
10.7	ANLEITUNG FÜR DEN AUSTAUSCH DER INNENBELEUCHTUNG .....	43
<b>11</b>	<b>REINIGUNGSANWEISUNGEN</b> .....	<b>44</b>
11.1	WICHTIGE REINIGUNGSPUNKTE .....	44
11.2	STILLSTAND .....	44

## 1 VORWORT



Der Inhalt dieses Handbuch wurde für das bestausgestattete Modell verfaßt: Es ist deshalb möglich, daß Beschreibungen oder Erläuterungen nicht auf die eigene Maschine zutreffen.

**Diese Unterlagen sind ein wesentlicher Bestandteil des Geräts. Deswegen müssen sie ihm in seinen Eigentumsübergängen oder Betriebsumstellungen immer nachfolgen.**

Vor der Aufstellung und Verwendung des Automaten muß man diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und ihren Inhalt gut verstehen, denn sie gibt bedeutende Informationen bezüglich der Installationssicherheit, der Verwendungsnormen und der Wartungsoperationen.

Das vorliegende Handbuch soll alle notwendigen Informationen liefern, damit das zum Betreiben der Maschine und das zur normalen Wartung derselben eingeteilte Personal in sicheren Verhältnissen tätig werden kann.

Wir raten darüber hinaus, mit der Herstellerfirma für jede notwendige Information über Ersatzteile oder Zubehör in Verbindung zu treten; Es ist auf jeden Fall verboten, Tätigkeiten vorzunehmen, deren genaue Art nicht verstanden wurde.

**Die Gebrauchsanweisung oder eine Kopie derselben muß sich immer in Nähe der Maschine für ein Nachschlagen durch den Bediener befinden.;** Es muß an einem vor Hitze, Feuchtigkeit und Korrosionsmitteln geschützten Ort aufbewahrt werden (Öl, Schmiermittel, Korrosionsprodukte)

Das Handbuch muß so nachgeschlagen werden, daß es nicht beschädigt wird, es dürfen keine Seiten herausgetrennt, Informationen ersetzt oder gelöscht oder auf irgendeine Weise sein Inhalt geändert werden.

Die möglichen Aktualisierungen und die Anschauungsblätter der Zubehörteile sollen das vorliegende Handbuch ergänzen und müssen ihm demgemäß beigelegt werden.

### 1.1 IDENTIFIZIERUNG DES AUTOMATEN

Die ersten Seiten dieses Heftes erklären, wie den VERKAUFSAUTOMATEN zu identifizieren, was sich als sehr wichtig erweisen wird, um unsere Leistungen bezüglich der Ersatzteile effizienter und kurzfristiger zu erbringen. Darüber hinaus können wir Ihnen damit möglichst bald sichere technische Informationen geben.

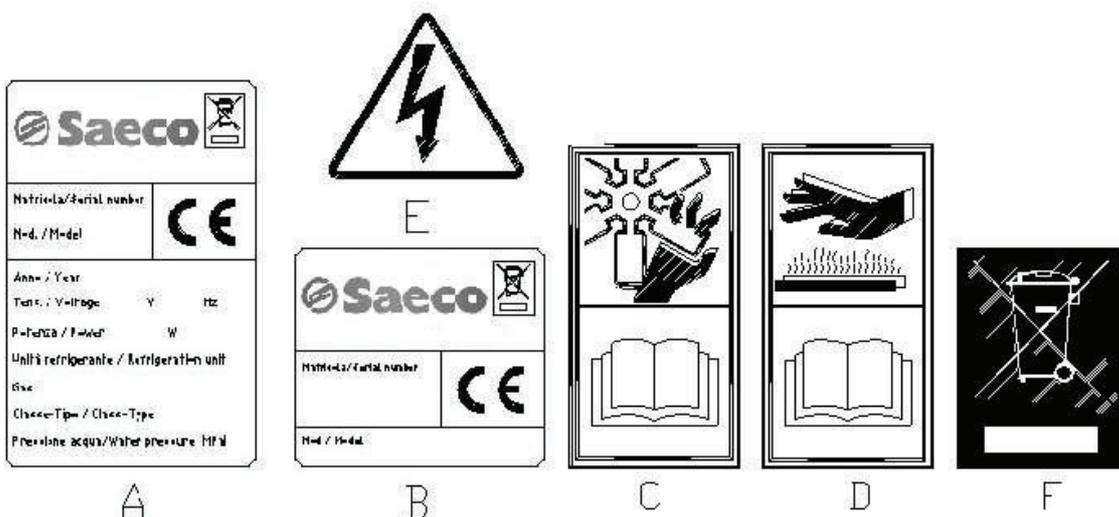


Die angebrachten Sicherheitsaufkleber und Gerätekennungen dürfen weder unleserlich gemacht noch entfernt werden.

Bei dem Typenschild handelt es sich um ein Kunststoffschild, auf dem sich alle Angaben befinden, die im Notfall des Produktes anzugeben sind.

Es ist das einzige Schild, das vom Hersteller als Identifikationsmittel des Produktes anerkannt ist. Es folgt eine genaue Kopie des Schildes.

### 1.2 LAGE DER AUFKLEBER



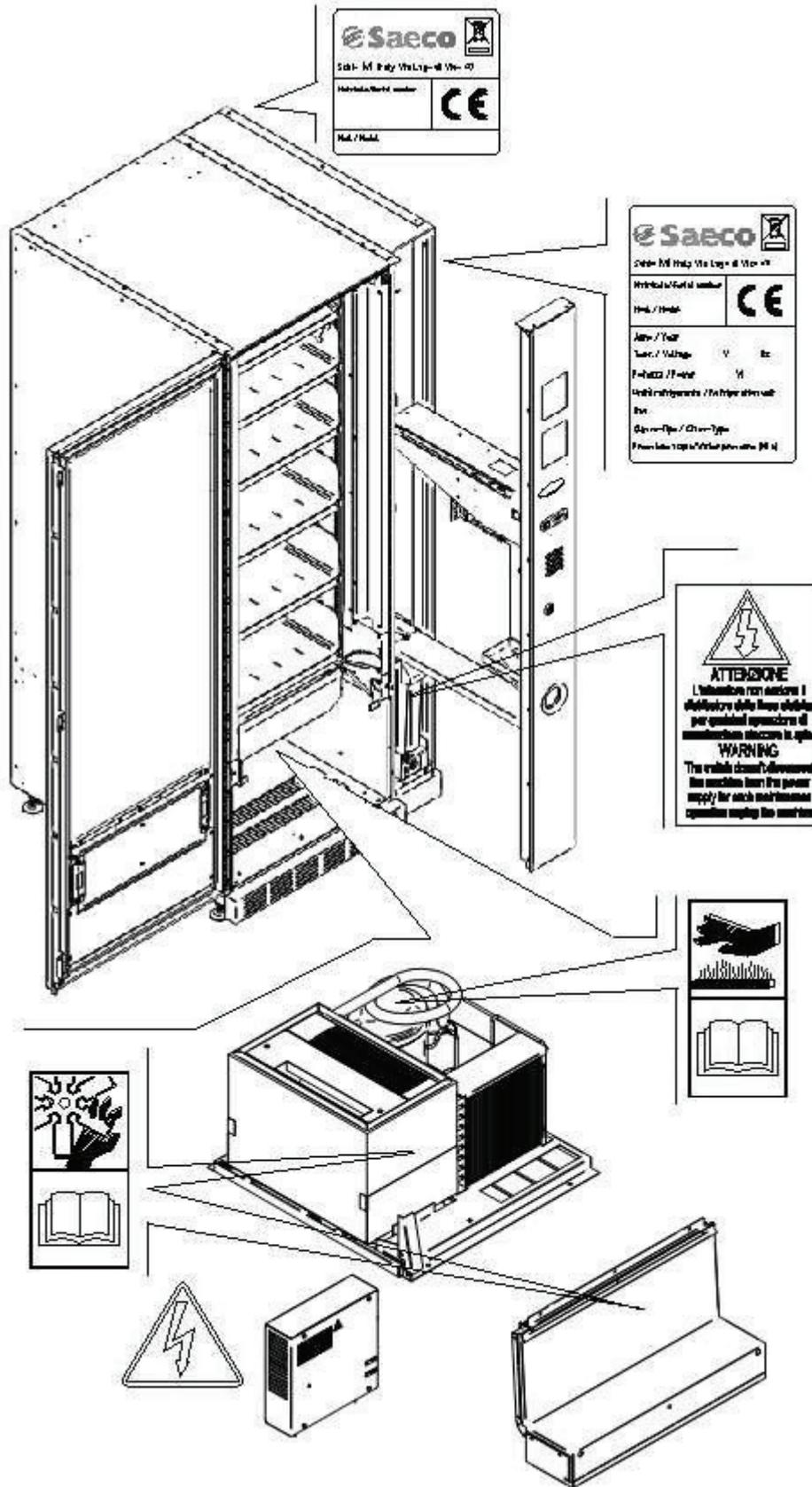
---

---

A	Vollständiges Identifikationsschild
B	Identifizierungsschild
C	Sicherheitsaufkleber zur Warnung vor Drehvorrichtungen
D	Sicherheitsaufkleber zur Warnung vor heißen Oberflächen
E	Sicherheitsaufkleber zur Warnung vor Stromspannung
F	Beseitigung in Übereinstimmung mit WEEE, nach der Umsetzung in einzelstaatliches Recht.

Das vollständige Identifikationsschild "A" mit allen Maschinendaten sitzt innerhalb des Gehäuses (siehe die nachstehende schematische Abbildung). Sollte die Gehäusesseite mit Serigraphien versehen sein, wird das Schild "B" oben rechts auf der Rückseite des Gehäuses angebracht.

Außerdem ist auf den wichtigsten Gerätekomponenten (Kompressorkarten, Ventilatoren etc.) die Seriennummer angegeben.



DEUTSCH

### 1.3 SICHERHEIT

	<p>Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkte Menschen (einschließlich Kinder) ausgelegt. Das Gleiche gilt für Personen ohne die notwendigen Erfahrungen und Fähigkeiten, es sei denn, diese werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in den Gebrauch des Gerätes eingeführt. Achten Sie besonders darauf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen können.</p>
	<p>Der Gebrauch nicht originaler Zubehörteile und Komponenten kann die Maschinensicherheit beeinträchtigen. Fas übernimmt keine Haftung für die Verwendung von nicht originalen Teilen oder Zubehör. In diesem Fall werden alle Ansprüche auf Ersatz unmittelbarer oder mittelbarer Schäden, die aufgrund dieser Verwendung entstehen, ausgeschlossen. Die Vielzahl auf dem Markt gehandelter ähnlicher Produkte macht es Fas unmöglich, diese Komponenten zu prüfen. Achtung: Der Gebrauch nicht originaler Teile und Ersatzteile kann zum Verfall der gesamten Gewährleistungsrechte für die Maschine führen.</p>
	<p><b>Der Verkaufsautomat wurde unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften hergestellt und auf seine Sicherheit geprüft. Die Installations- und Wartungsarbeiten einschließlich der Ersetzung des Stromkabels sind von geschultem Personal durchzuführen. Jeder nicht im Zuge der ordentlichen Wartung vorgenommene Eingriff ist bei gezogenem Stromstecker vorzunehmen.</b></p> <p>Es ist geeignete Kleidung gemäß den Erläuterungen dieses Handbuches und den geltenden Landesvorschriften des Standortstaates zu tragen. Unter allen Umständen sind weite und wehende Kleidungsstücke, Gürtel, Ringe und Kettchen zu vermeiden. Längere Haare sind unter einer entsprechenden Kappe zu bändigen.</p> <p>Es ist unter allen Umständen verboten, das Gerät bei abmontierten festen bzw. beweglichen Schutzvorrichtungen oder ausgeschalteten Sicherheitseinrichtungen zu betreiben. Die Entfernung oder Manipolierung der Sicherheitsvorrichtungen ist strikt verboten. Keine Wartung oder Einstellung vornehmen, wenn nicht der Inhalt dieses Handbuches gelesen und vollständig angeeignet wurde. Einstellungen bei verringerten Sicherheitsbedingungen oder teilweise ausgeschalteten Schutzvorrichtungen dürfen nur von einer Einzelperson durchgeführt werden. Während der Arbeiten ist unbefugten Personen der Zugang zum Gerät zu verwehren. Möglichst immer nur eine Schutzvorrichtung gleichzeitig offen halten. Nach unter ungünstigeren Sicherheitsbedingungen durchgeführten Einstellungs- und Wartungsarbeiten ist so schnell wie möglich der Gerätezustand mit Aktivierung aller Schutzvorrichtungen wiederherzustellen. Die sorgfältige Einhaltung der in diesem Handbuch aufgeführten Wartungstermine ist unabdingbar einerseits zur Arbeit unter sicheren Bedingungen, andererseits zur Aufrechterhaltung der perfekten Funktionsfähigkeit des Gerätes. Untersuchen Sie die Sicherheitsschildchen auf ihren einwandfreien Zustand und eignen Sie sich ihre Bedeutung an: Sie sind notwendig zur Unfallverhütung. Sind sie abgenutzt, verloren gegangen oder befanden sie sich auf ersetzten Bestandteilen, müssen andere bei der Herstellerfirma bestellte Originalschilder an ihre Stelle treten, wobei sie genau in der hier beschriebenen Position anzubringen sind.</p> <p><b>Es soll daran erinnert werden, daß ein vorsichtiger Techniker in stabilem psychischem Zustand die beste Versicherung gegen jede Art von Unfall bietet.</b></p>

### 1.4 NOTFALLSITUATIONEN

	<p><b>Im Falle eines Brandes keine Wasserstrahlen gegen das Gerät richten, da auf diese Weise ausgelöste Kurzschlüsse Unfälle auch mit Lebensgefahr für alle Anwesenden verursachen könnten.</b></p>
---	--

## 1.5 FÜHRUNG ZUM NACHSCHLAGEN

SYMBOL	BEDEUTUNG	BEMERKUNG
	GEFAHR	Zeigt eine Gefahr, auch Lebensgefahr für den Bediener an.
	WARNUNG	Zeigt eine Warnung oder eine Bemerkung zu Schlüsselfunktionen oder nützlichen Informationen an. Die höchste Aufmerksamkeit bei Testblöcken walten lassen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Vom Wartungspersonal wird verlangt, daß es einen Meßwert ermittelt, einer Meldung nachgeht, die richtige Position eines beliebigen Geräteelementes überprüft etc, bevor ein bestimmter Befehl oder eine bestimmte Tätigkeit ausgeführt wird.
	ORDENTLICHE WARTUNG	<i>Unter ordentlicher Wartung versteht man folgendes:</i> Nachfüllung, Eingabe von Kontrollparametern, Inkasso und Reinigung der mit Nahrungsmitteln in Berührung kommenden Bereiche.
	AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	<i>Unter außerordentlicher Wartung versteht man folgendes:</i> Mehr oder weniger komplexe Wartungen (mechanische, elektrische etc.) unter besonderen Bedingungen, die mit dem Benutzer abgestimmt sind und nicht der ordentlichen Wartung zuzurechnen sind.
 	RECYCLING	Verpflichtung, die Materialien unter Berücksichtigung der Umwelt zu entsorgen.

Schenken Sie außerdem den dick- oder in Großbuchstaben gedruckten bzw. unterstrichenen Texten besondere Aufmerksamkeit, da sich diese stets auf besonders wichtige Tätigkeiten oder Informationen beziehen.

Die beiliegenden Schaltpläne sind ausschließlich zur Durchführung von außerordentlichen Wartungen und Kontrollen durch die vom Hersteller zugelassenen Fachtechniker bestimmt.

	<b>Es ist strikt verboten, sich der Schaltpläne zum Zwecke von Umbauten am Gerät zu bedienen.</b>
---	---

Im folgenden ist hier mit Bezugnahme auf das Gerät unter dem Begriff "vor" oder "Vorder..." die Türseite gemeint, während der Begriff "hinter" oder "Hinter..." die gegenüberliegende Seite bezeichnet. Die Begriffe "rechts" und "links" haben den sich an der Gerätevorderseite befindenden und zu diesem gewendeten Techniker als Bezugspunkt.

Für jede notwendige Arbeit am Gerät werden im folgenden die Qualifikationsstufen genannt, die das Personal hierzu berechtigt.

<b>Endbenutzer</b>	Personal ohne spezielle Erfahrung, das nur durch Benutzung der Gerätebefehle oder durch Befolgung der Displayanweisungen zu Erwerb und Entnahme des Produktes in der Lage ist.
<b>Mit der ordentlichen Wartung Beauftragter</b>	Personal, das zu den in der vorhergehenden Qualifikationsstufe genannten Vorgängen fähig ist und darüber hinaus die in diesem Handbuch enthaltenen und durch das Symbol  gekennzeichneten Tätigkeiten durchführen kann.
<b>Mit der außerordentlichen Wartung Beauftragter</b>	Personal, das zu den in den vorigen Qualifikationsstufen genannten Vorgängen fähig ist und außerdem die in diesem Handbuch enthaltenen und durch die beiden Symbole  gekennzeichneten Tätigkeiten durchführen kann. In einigen Fällen müssen die Fachtechniker in der Lage sein, auch bei nicht aktivierten Schutzvorrichtungen, d. h. unter bedenklichen Sicherheitsbedingungen arbeiten zu können. Alle Arbeiten an beweglichen bzw. unter Spannung stehenden Elementen sind jedoch nur Ausnahmefällen vorbehalten, nachdem die Unmöglichkeit zur Arbeit unter angemessenen Sicherheitsbedingungen abgeklärt wurde. Der Zugriff auf diese Bereiche darf ausschließlich Personen gestattet werden, die das Gerät kennen und praktische Erfahrung mit ihm haben, insbesondere was die Sicherheit und Hygiene anbetrifft.

Die in diesem Handbuch für jede Lebensphase des Gerätes beschriebenen Arbeitsvorgänge wurden vom Hersteller sorgfältig dahingehend analysiert, daß die erforderliche Anzahl und Qualifikation der Arbeiter für jeden Vorgang die bestmögliche Alternative zur Ausübung der Funktion darstellt.

	Der Einsatz einer anderen Anzahl oder von jeweils unterqualifizierten Technikern kann die Sicherheit der mit den Arbeiten befaßten und anderer Personen in Gerätenähe gefährden.
---	--

## 2 VERWENDUNG DES VERKAUFSAUTOMATEN ZUR ABGABE VON LEBENSMITTELPRODUKTEN

	<b>ACHTUNG:</b> Festlegung und Einstellung der Aufbewahrungstemperaturen für die Lebensmittelprodukte haben im Einklang mit den Herstellerangaben und den geltenden Gesetzesvorschriften zu erfolgen. Mit diesen Aktivitäten ist entsprechend qualifiziertes Personal zu betrauen, welches vom Gerätebetreiber zu ernennen ist.
---	---

Durch den Verkaufsautomaten können Lebensmittelprodukte vertrieben werden.

	Die vom Verkaufsautomaten ausgegebenen Lebensmittelprodukte müssen sich in hermetisch dicht versiegelten Packungen befinden. Halten Sie sich strikt an die Herstellerangaben zu Verfallsdatum und Aufbewahrungstemperatur der jeweiligen Produkte. Der Verkaufsautomat ist als Gerät anzusehen, das zur Aufrechterhaltung der Produkttemperatur und NICHT zu dessen Kühlung geeignet ist. Bei frischen oder leicht verderblichen Nahrungsmittel sowie in allen von den geltenden Gesetzesvorschriften vorgesehenen Fällen ist <b>es</b> notwendig:  Die Temperatur im Innern des Verkaufsautomaten im Einklang mit den geltenden Gesetzen zu regeln. Die Produkte während des Transportes zum Verkaufsautomaten bei von den geltenden Gesetzen vorgeschriebenen Temperaturen aufzubewahren.
---	---

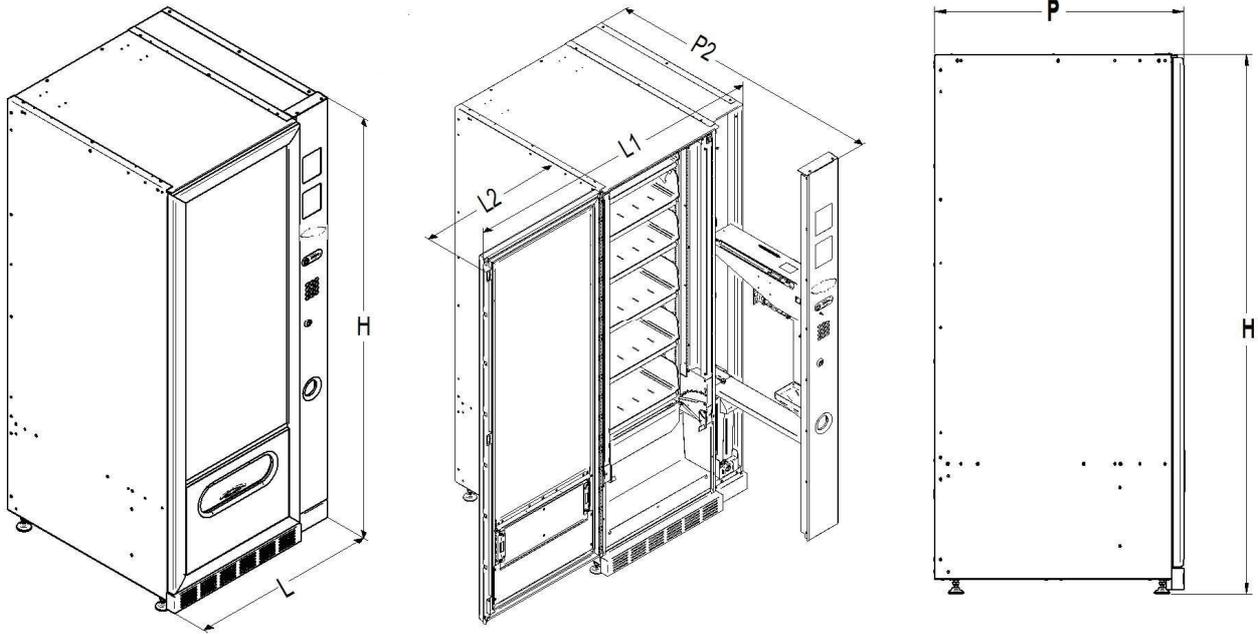
	Dieser Verkaufsautomat ist mit der Einrichtung "Kühlungssicherung" ausgestattet und entspricht damit den in einigen Ländern geltenden Vorschriften zur Aufbewahrung frischer Lebensmittel. Diese lassen sich unter den vom Handbuch vorgesehenen Bedingungen lagern, sofern sie bereits mit der richtigen, vorschriftsmäßigen Temperatur eingefüllt werden. Wird die Regel nicht beachtet, besteht die Möglichkeit, daß die "Kühlungssicherung" ausgelöst wird.
---	--

Folgende Lebensmittel können verkauft werden:

- Bonbons, Nüsse, Kaugummi und ähnliche Süßwaren
- Kekse, Cracker und ähnliche Ofenprodukte
- Speisen mit einem pH-Wert nicht über 4,6 oder mit einem Wasseraktivitätswert (Aw), der bei 25°C nicht über 0,85 liegt
- Speisen, die für den vom Hersteller angegebenen Zeitraum, aber auf keinen Fall länger als 5 Tage, bei einer Temperatur von nicht über 5°C aufbewahrt werden.
- Speisen in luftdicht versiegelten Behältern
- Speisen, die durch Behandlung länger haltbar gemacht worden sind

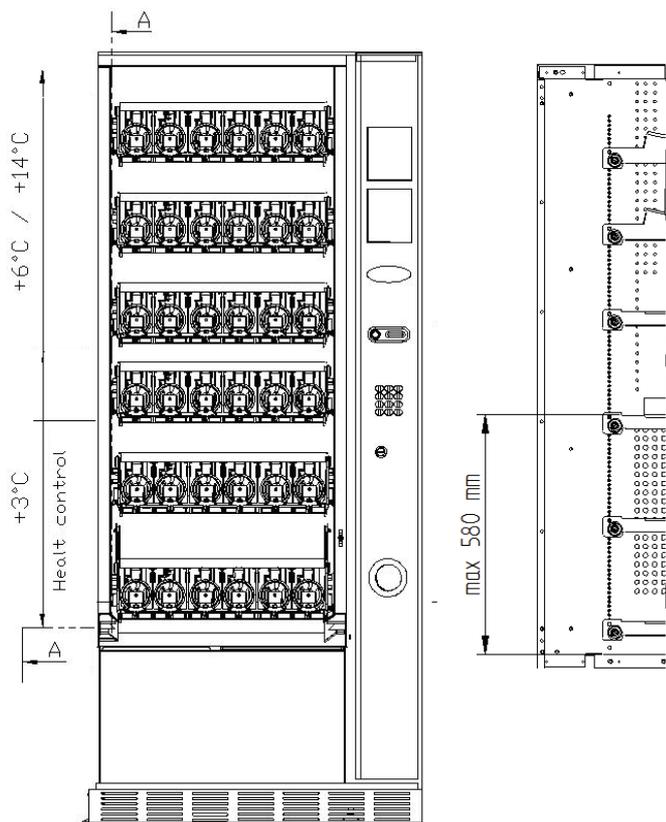
	<b>ACHTUNG:</b> Der Verkaufsautomat in der Ausführung "T.A." (Umgebungstemperatur) ohne Kühlaggregat darf NICHT zum Vertrieb von Nahrungsmittelprodukten eingesetzt werden.
---	--

## 3 TECHNISCHE MERKMALE

**MEGACOLD S/M**

Höhe	H = 1750 mm H = 1830 mm
Breite	L = 765 mm L1 = 1400 mm L2 = 630 mm
Tiefe	P = 900 mm P1 = 800 mm P2 = max 1230 mm
Gewicht (ohne Verpac.)	195 kg (1750 mm) 210 kg (1830 mm)
Nennspannung	siehe Typschild
Nennleistung	siehe Typschild
Grenzwerte der Umgebungsbedingungen für den Betrieb	Umgebungstemperatur max. 32°C Umgebungstemperatur min. 3°C Relative Feuchtigkeit 65% max
Kühlungssystem	Kompression - Klasse N - Belüfteter Verdampfer - Zyklische Enteisung
Verkaufssystem	FIFO
Entnahmeklappe	1
Max Gewicht je Schublade	10 kg Gleichmäßig verteilt 18 kg Gleichmäßig verteilt (Behälterflaschen)
Bewerteter Schalldruckpegel „A“	Niedrig als 70 dB
Nennndruck der Kühlanlage bei 32°C	15 bar

**MEGACOLD S/M**, schafft mit einem elektronischen System die folgenden zwei Bereiche mit unterschiedlichen Temperaturen:



**Der Bereich der oberen** Schächte , in dem die Temperatur von +6°C bis +14°C geschichtet ist und sich ideal für lang haltbare Produkte eignet.

**Der Bereich der unteren** Schächte, in dem die Temperatur auf +3°C eingestellt werden kann. Hier lassen sich Nahrungsmittel aufbewahren, die bei höheren Temperaturen verderben würden. In diesem Bereich ist nach den Normen "haccp" (hazard analysis and critical control points) eine Kontrolle mit der Bezeichnung "Kühlsicherung" vorhanden, die die Abgabe des Produktes sperrt, wenn die Temperatur überschritten wird, bei der das Produkt verderben kann.

#### 4 TÜRKOMponentEN

- 1 **Display:** Auf dem Display erscheint der Gesamtwert der eingeworfenen Münzen, die Bezeichnung und der Preis des Produktes sowie alle Betriebsmeldungen. Bei einem Defekt des Automaten zeigt das Display die Nummer des bestehenden Alarms.
- 2 **Geldeingabeschlitz:** Wird vom Kunden benutzt, um den für den Produkterwerb notwendigen Guthabenbetrag einzuwerfen.
- 3 **Geldrückgabeknopf:** Dient zum Befreien der Münzen, die sich im Münzschaltgerät festgeklemmt haben. Sie können anschließend der Geldrückgabeschale entnommen werden.
- 5 **Türschloß.**
- 4 **Auswahl-Tastenfeld:** Das Tastenfeld besteht aus einer Reihe von Schaltern, die mit Buchstaben und Nummern gekennzeichnet sind. Zur Auswahl ist die Kennnummer des gewünschten Produktes einzugeben.
- 6 **Geldrückgabeschale:** Im unteren Teil gelegen, wird sie für die Geldrückgabe benutzt.
- 7 **Entnahmeklappe:** Wird vom Kunden benutzt, um das erworbene Produkt zu entnehmen.
- 8 **Fußabdeckung**

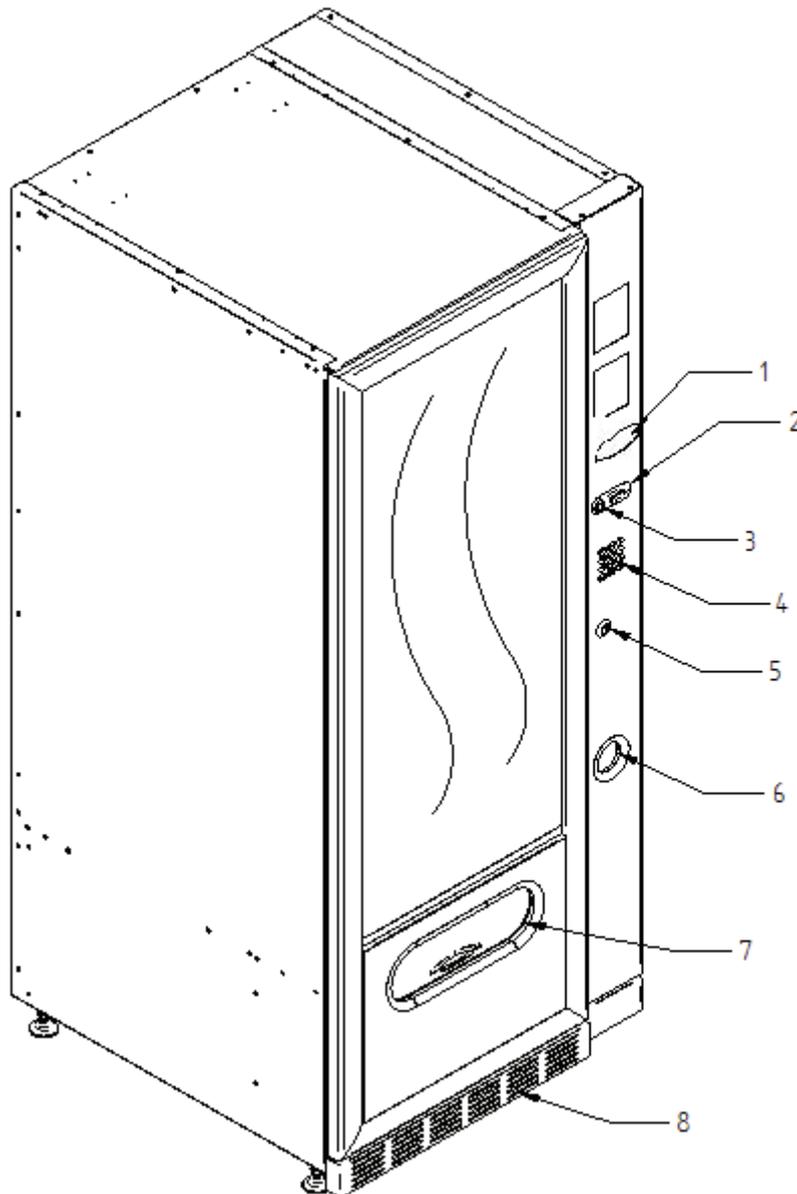


fig. 1

## 5 INNENKOMPONENTEN

- 1 **Grundkarte:** Sie liegt innerhalb der Box für das Münzschaltgerät und steuert die verschiedenen Automatenfunktionen.
- 2 **Kühlaggregat:** Es liegt im unteren Teil des Gehäuses, hinter der Entnahmetasche, und hält die Solltemperatur im Innern des Verkaufsautomaten aufrecht.
- 3 **Schaltkasten:** Der Schaltkasten, im unteren Gehäusebereich hinter der Entnahmetasche gelegen, vereint sämtliche Stromanschlüsse, die Stromversorgungskarte und die Schmelzsicherungen.
- 4 **Türmikroschalter:** Sendet die Information "Tür offen" zur Steuerkarte.
- 5 **Münzgeldkasse**
- 6 **Schalter AN/AUS:** Der Schalter trennt den Automaten nicht von der Stromleitung. Vor jeder Wartung muss deshalb der Stromstecker abgezogen werden

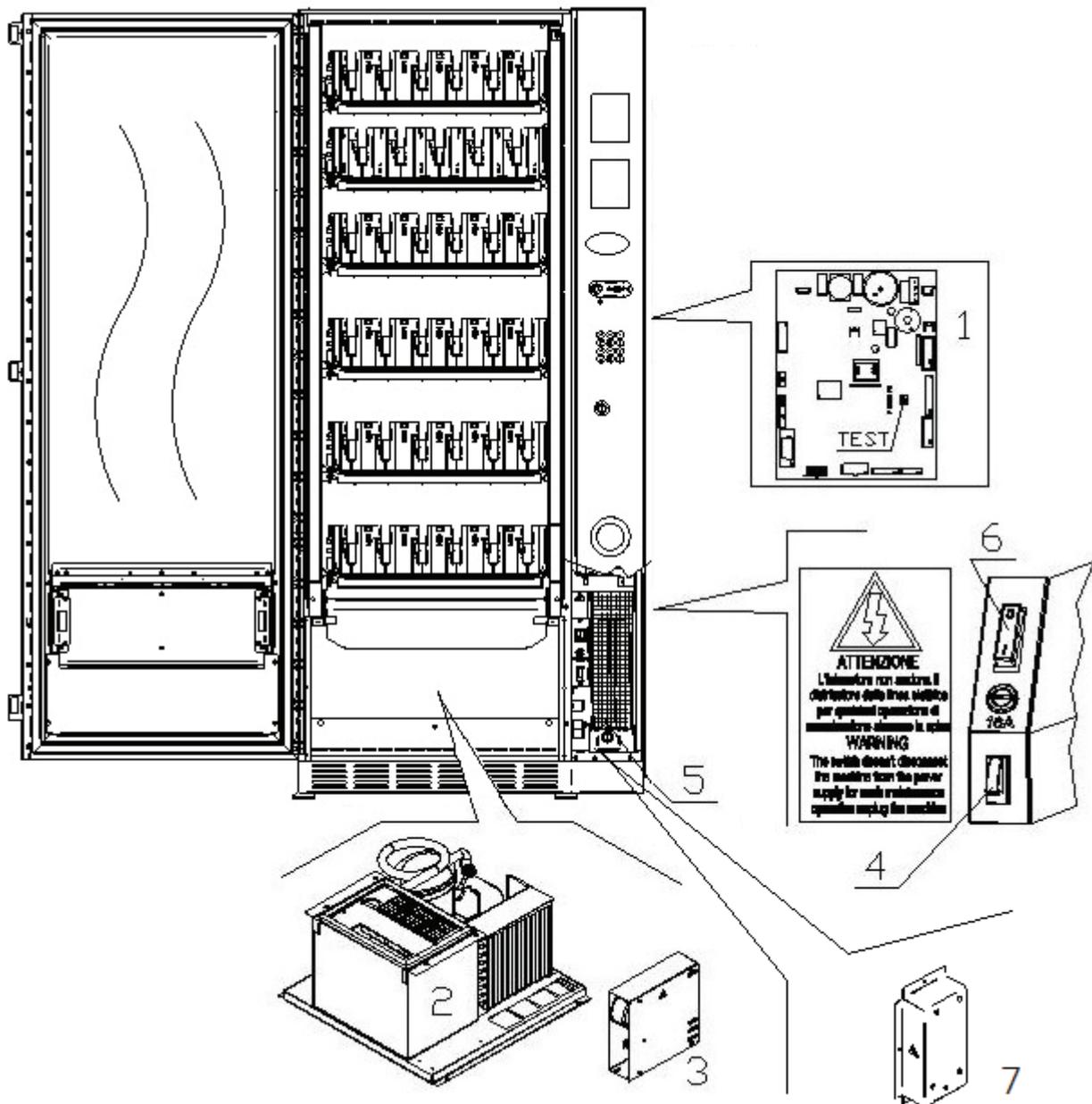


fig. 2

## 6 TRASPORT, FORTBEWEGUNG, LAGERUNG, AUSPACKUNG



**Falls Schäden an dem Verkaufsautomaten festgestellt werden, es sofort dem Spediteur mitteilen**

### 6.1 TRASPORT UND LAGERUNG

Um den Automaten nicht zu beschädigen, müssen die Ver- und Abladungsoperationen mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.

Die Fortbewegung über kurze Strecken, z. B. innerhalb eines Werkes oder von Geschäftsräumen kann ohne Palette vorgenommen werden. Hierbei ist höchst vorsichtig vorzugehen, um den Automaten nicht zu beschädigen.

Hingegen ist es auf jeden Fall **verboten**:

- Den Automaten flach hinzulegen;
- Den Automaten mit Kabeln oder dergleichen ziehen;
- Den Automaten durch seitliche Griffe aufheben;
- Den Automaten mit Schlingen oder Kabeln aufheben;
- Den Automaten oder seine Verpackung schütteln oder ihnen heftige Stöße geben.



**Vom Hinlegen des Automaten ist strikt abzuraten, weil das im Kompressor vorhandene Öl in die Ventile geraten und seinen Betrieb irreparabel schädigen könnte.**  
**Wird der Automat trotzdem hingelegt, bringen Sie ihn in einer Umgebungstemperatur nicht unter 18°C unter und warten anschließend mindestens 2 Stunden bis zu seiner Inbetriebnahme.**

Was die Lagerung der Automaten betrifft, muß der Lagerraum trocken sein und eine Temperatur zwischen 0° ÷ 40° C haben.

Die Maschine bedecken, nachdem sie in einer geschützten Umgebung aufgestellt worden ist und sie befestigen, um Verrückungen oder unvorhergesehene Zusammenstöße zu vermeiden.

Es ist verboten, mehrere verpackte Geräte übereinander zu stellen. Halten Sie die durch Pfeile auf der Verpackung gekennzeichnete senkrechte Lage ein.

### 6.2 AUSPACKUNG

Die Verpackungsmaterialien müssen vorsichtig entfernt werden, um den Automaten nicht zu beschädigen. Begutachten Sie das Gehäuse von innen und außen, um mögliche Schäden festzustellen. Machen Sie das Verpackungsmaterial erst unbrauchbar, wenn der Frachtführer dieses untersucht hat.



**Denken Sie daran, die Verpackungsbestandteile und Ausrüstungsteile aus dem Innern des Verkaufsautomaten zu entfernen. Sie könnten die vollständige Funktionsfähigkeit des Gerätes beeinträchtigen.**

Um das Gerät von der Palette zu nehmen, reicht es aus, die 4 Sechskantschrauben zur Befestigung des Automatenuntergestells auf der Palette abzuschrauben. 2 davon befinden sich auf der Automatenhinterseite, 2 auf der Vorderseite.



**Die Verpackungsmaterialien sind wegen des Umweltschutzes nach den geltenden Gesetzesvorschriften zu entsorgen.**



**Den Automaten anheben und dabei darauf achten, daß die Stützfüße aus der Palettenform austreten.**

**6.3 INSTALLATION** 

Der Automat muß in einem Bereich aufgestellt werden (Fußboden, offene Galerie), der das Gewicht tragen kann.

	Das Gerät eignet sich nicht für die Montage im Freien, es darf keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden oder an Orten stehen, an denen es strahlwassergefährdet ist. Das Gerät kann an Orten mit einer Umgebungstemperatur zwischen 3°C und 32°C aufgestellt werden.
---	--

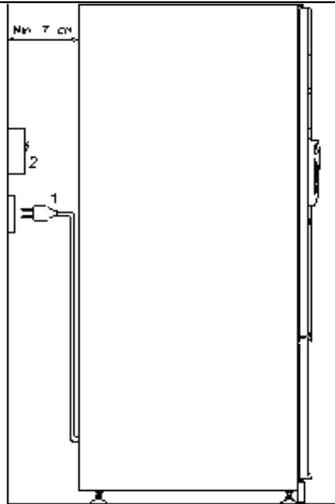
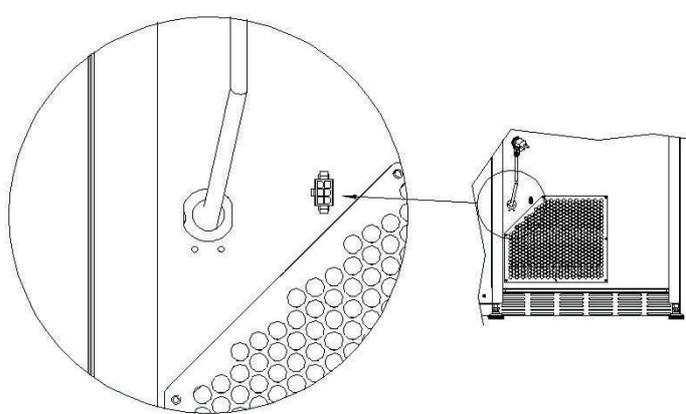
Prüfen Sie, ob die Anlageneigenschaften der auf dem Typenschild angegebene Höchstleistung des Automaten angemessen sind. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Dieser muß unter anderem insbesondere sicherstellen, daß der Querschnitt der Anlagenkabel der Leistungsaufnahme des Automaten angemessen ist.

	Das Gerät muß an ein Stromversorgungsnetz mit vorschriftsmäßiger Erdung angeschlossen werden. Es wird empfohlen, das Stromversorgungsnetz des Automaten mit einer Trennvorrichtung zu versehen, die einen Kontaktabstand von mindestens 3 mm besitzt. Nach der Installation muß der Stecker zugänglich sein. Der Gebrauch von Verlängerungen, Adaptern oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
---	--

	<p><b>Die folgenden Anweisungen sind nur in das Vereinigte Königreich gültig</b></p> <p>Die Farben der Leitungskabel haben folgende Bedeutung:                  GRÜN UND GELB - MASSE ---- BLAU - NULLEITER ---- BRAUN - PHASE</p> <p>Da die Möglichkeit besteht, daß die Leitungsdrähte dieses Apparates nicht mit den Farbmarkierungen ihrer Steckerbuchsenklemmen übereinstimmt, gehen Sie wie folgt vor:                  Der GRÜN-GELBE Draht muß mit der Buchsenklemme verbunden werden, welche durch den Buchstaben E, das Massesymbol oder die GRÜNE bzw. GELB-GRÜNE Farbe gekennzeichnet ist. Der BLAUE Draht muß mit der Buchsenklemme verbunden werden, welche durch den Buchstaben N oder die Farben SCHWARZ bzw. BLAU gekennzeichnet ist. Der BRAUNE Draht muß mit der Buchsenklemme verbunden werden, welche durch den Buchstaben L, oder die Farben ROT bzw. BRAUN gekennzeichnet ist.</p>
---	---

	<b>Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden ab, die auf die Mißachtung der vorstehend erläuterten Vorsichtsmaßnahmen zurückzuführen sind.</b>
---	--

- Die Rückwand der Maschine soll wenigstens 7 cm von der Wand entfernt sein, um eine regelmäßige Ventilation zu erlauben.
- Wenn der Automat aufgestellt worden ist, stellen Sie die vier kleinen Regulierfüße so ein, daß der Verkaufsautomat perfekt in der Waagerechten ausgerichtet ist. Alle Füße müssen in Berührung mit dem Fußboden sein.
- Die vordere Fußabdeckung montieren.
- Sowohl die vordere Fußabdeckung kontrollieren als auch prüfen, ob die Netze hinter und unter dem Kühlaggregat stets sauber und nicht verstopft sind.

 <p><b>Beschreibung der Anschlüsse</b></p> <p>1 Stecker "Schuko"</p> <p>2 Differenzialschalter mit elektromagnetischem und thermischem Überstromauslöser (Hauptschalter)</p>	 <p><b>VERBINDUNG MASTER / SLAVE</b></p> <p>An das MASTER-Gerät kann ein SLAVE-Gerät angeschlossen werden. Zur Verwendung kommt ein serielles Kabel, die Steckbuchse liegt auf der Geräterückseite.</p>
---	---

- Zum Anstellen des Gerätes folgendermaßen vorgehen. Stromversorgungskabel einstecken. Wenn auf dem Display die Zeile "MEMORY CLEARED" erscheint, zur Initialisierung des Speichers den Knopf auf der Hauptkarte im Innern der Münzspeicher-Box drücken. Auf dem Display erscheint die Meldung "TÜR OFFEN". Der Verkaufsautomat beginnt automatisch mit einem Selbsttest. Wenn kein Fehler festgestellt wird, ist das Gerät startbereit.
- Wenn das Gerät über Münzrückgabe-Speicher verfügt, legen Sie die entsprechenden Münzen in die Münzrückgaberöhren ein.
- Das Gerät mit den Produkten befüllen (siehe Abschnitt Produktbefüllung).

#### 6.4 BEMERKUNG ZUR INSTALLATION

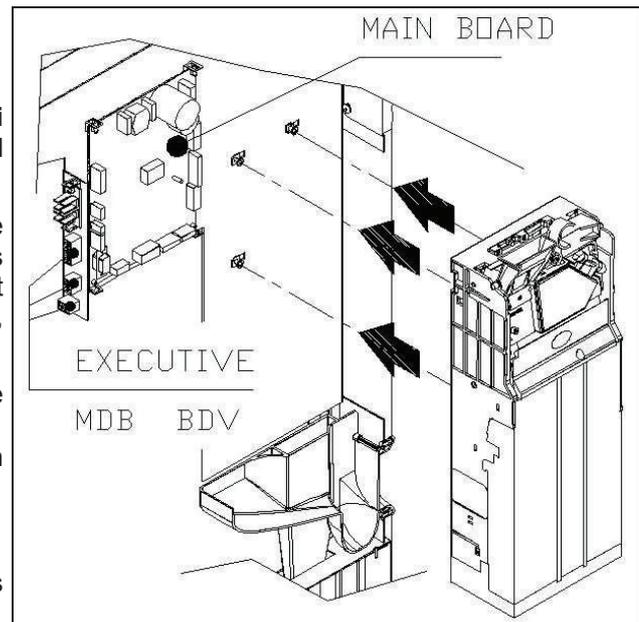
**Der Automat wird ohne Zahlungseinheit verkauft.** Deswegen gehen alle Störungen oder Schaden am Automaten, an Menschen oder Sachen, die einer falschen Installation der Zahlungseinheit zu zuschreiben sind, zu Lasten derjenigen die die Zahlungseinheit installiert haben.

#### 6.5 ANSCHLUSS ZAHLUNGSSYSTEM

**Der Anschluss des Münzschaltgerätes darf nur bei ausgeschaltetem Gerät vorgenommen und getrennt werden.**

Neben der Grundkarte befinden sich die Steckverbindungen für den Anschluss des Münzschaltgerätes. Der Verkaufsautomat unterstützt Zahlungssysteme mit den Protokollen EXECUTIVE, MDB und BDV.

- Das Münzschaltgerät innerhalb der Stifte positionieren und auf der Unterlage fixieren.
- Die Steckverbindungen des Münzschaltgerätes an den Automaten anschließen.
- Die Geldeingaberutsche auf dem Mundstück des Münzschaltgerätes positionieren.
- Das Hebelwerk des Geldrückgabeknopfes einstellen.



#### 7 BEMERKUNG ZUR VERSCHROTTUNG DES AUTOMATEN

Falls der Automat verschrottet werden sollte, ist es Pflicht, die Umweltschutzgesetzen zu betolgen. Alle Eisen- und Kunststoffmaterialien und ähnliches müssen in die genehmigten Deponien gebracht werden. Besonders muß man auf folgende Stoffe achten:

		<p><b>Gaze</b> der Kühleinheiten, die welchem Typ sie auch gehören (siehe Typschild), mittels Sondereinrichtungen von genehmigten Firmen wiedererlangen werden müssen.</p> <p><b>Isoliermaterialien</b>, die durch genehmigte Firmen wiedererlangen werden müssen.</p>
--	--	--

Im Zweifelsfall empfehlen wir, bei den örtlichen Behörden, die für die Abfallentsorgung zuständig sind, Auskünfte einzuholen.

## 8 EINWIRKUNG AUF DEN AUTOMATEN

### 8.1 BEFÜLLUNG MIT WARE

Nachdem der Einrichtungsvorgang und die Programmierung der Maschine durchgeführt worden sind, wie folgt vorgehen:

- 1 Die Tür öffnen. Das automatische Austreten des Haltestäbchens "A" weist darauf hin, dass das Feststellelement der Warenfächer gelöst worden ist. Drücken Sie das Feststellelement der Warenfächer "B", um die Entnahme zu ermöglichen.
- 2 Entnehmen Sie immer nur ein Warenfach auf einmal, indem Sie es im unteren Teil ergreifen und nach außen bis zum Feststellpunkt herausziehen. Die oberen Warenfächer neigen sich nach unten, um das Einfüllen der Ware zu erleichtern.
- 3 Die Befüllung von außen nach innen durchführen, und dabei achten, daß alle Räume gefüllt werden. Die Unterseite des Produktes sollte auf den Boden des Abteiles gestellt werden, genau über die Spirale. Das Etikett nach dem Schaufenster hin drehen, damit der Kunden es gut sehen kann. Alle Produkte sind leicht in die Spiralen einzusetzen, keine größeren Gegenstände einfügen; die Spiralen können verschiedene Steigungen haben. Deswegen entweder die dem Produkt, das man verkaufen will, geeignete Spirale wählen oder das Produkt nach Spiralengröße wählen.
- 4 Nachdem man die Befüllung aller Schubladen beendet hat, sich vergewissern, daß sie in Stellung "STANDBY" zurücktreten. Sie müssen gegen das innere Teil des Gehäuses geschoben werden. Jede Spirale kann jeweils um 45° gedreht werden. Der größte Teil der Artikel wird problemlos verkauft, wenn der Endteil der Spirale auf Lage 6 Uhr ist.

**VERMERK:** Die Produkte in Tüte oder Schachtel können Probleme verursachen, falls sie nicht korrekt eingesetzt werden. Der versiegelte Rand der Tüte kann unter die Spiralenfaden eindringen und somit das Fallen der Tüte selbst verhindern. Es wird geraten, den Rand der Tüte nach vorne und in die Höhe zu biegen, bevor die Tüte in den Spiraleraum gestellt wird.

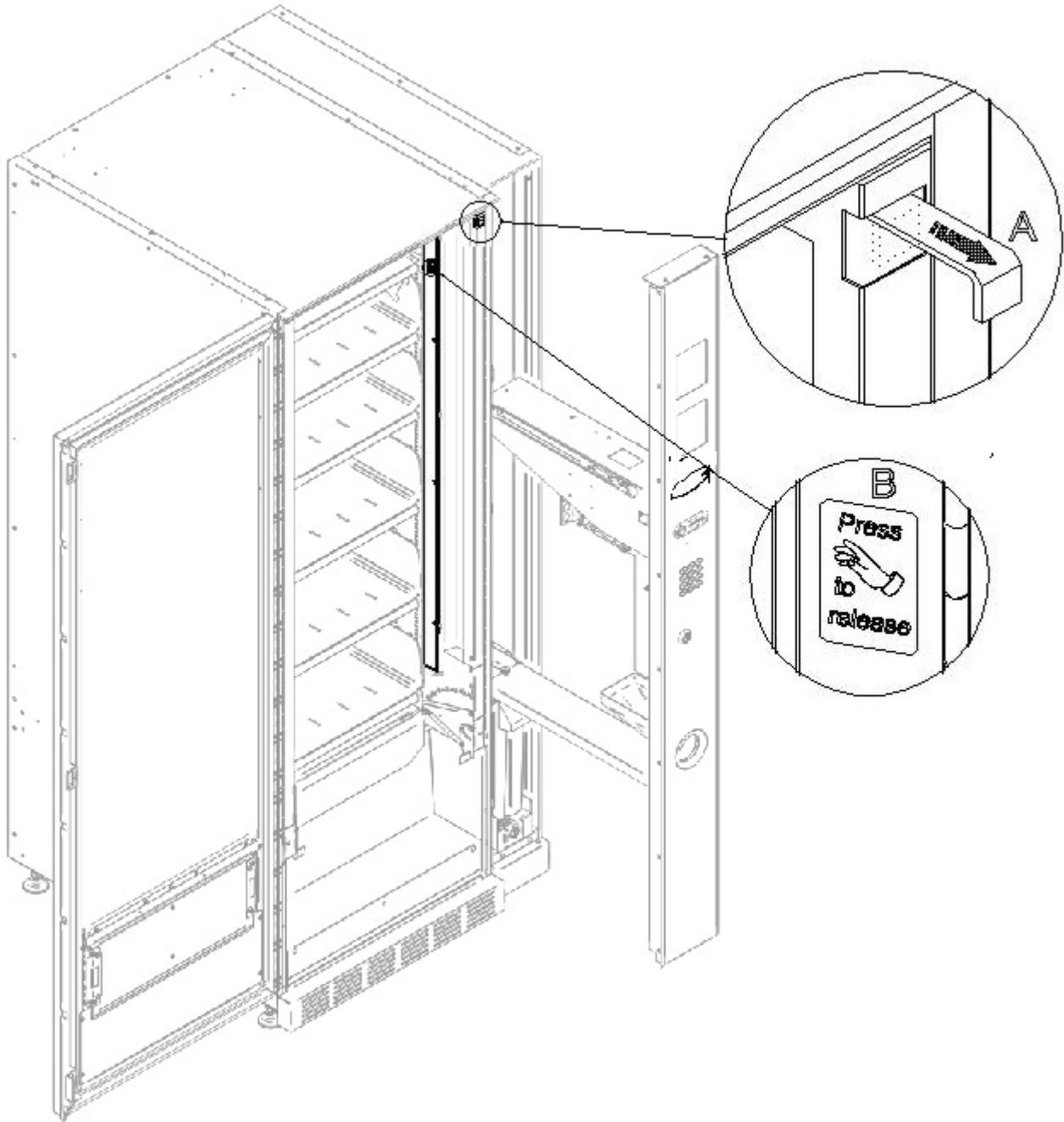
Wenn man z.B. Kuchen, Kekse, "zerbrechliche" Artikel ladet, sollten diese in die unteren Schubladen gestellt werden, damit sie beim Fallen nicht beschädigt werden.

#### 8.1.1 HINWEISE ZUM EINFÜLLEN DES AUTOMATENGUTES

In der ersten Phase der Inbetriebnahme abwarten, bis die Betriebstemperatur nach etwa 12 Stunden erreicht ist. Auf jeden Fall ist vor dem Einsetzen des Kühlgutes zu prüfen, ob das Gerät in seinem Innern eine Temperatur von unter 4°C erreicht hat (siehe Befehl 66 und Befehl 67).

Falls die "Kühlsicherung" anspricht, müssen die Produkte der außer Betrieb gegangenen Auswahlkategorien beseitigt werden. Auch in diesem Fall muß beim erneuten Einschalten das Erreichen der Betriebstemperatur abgewartet werden, bevor das neue Kühlgut eingefüllt werden.

Sicherheit für das Kühlgut kann nur erreicht werden, wenn die gesamte Türöffnungsdauer sich auf 15 Minuten beschränkt. Es wird deshalb empfohlen, so schnell wie möglich vorzugehen.



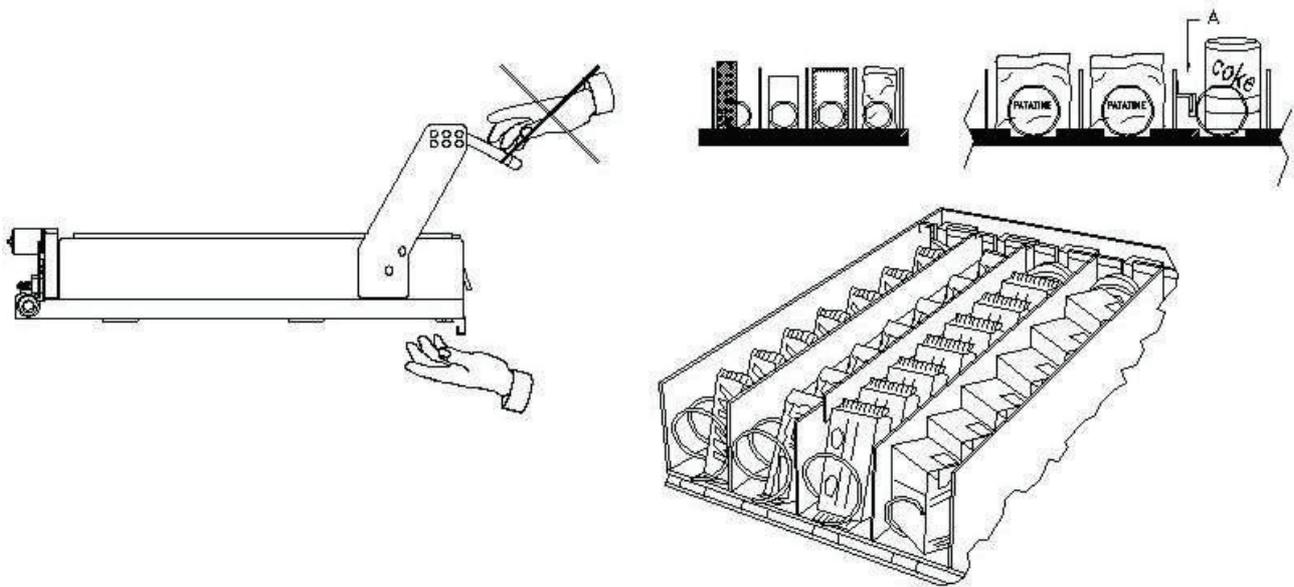


fig. 3

## 8.2 TRENNWÄNDE FÜR PRODUKTE IN DEN SCHUBLADEN (fig.3)

Es werden Trennwände geliefert, wenn man "schmale" Produkte laden muß. Sie so positionieren, daß sie das Produkt ziemlich frei gegen die rechte Seite des Faches halten, damit es gerade steht. Zur Regelung der Trennwände, nach vorne ziehen, um den Raum enger zu machen, nach hinten ziehen, um den Raum zu erweitern; immer 3mm zwischen Trennwand und Produkt lassen.

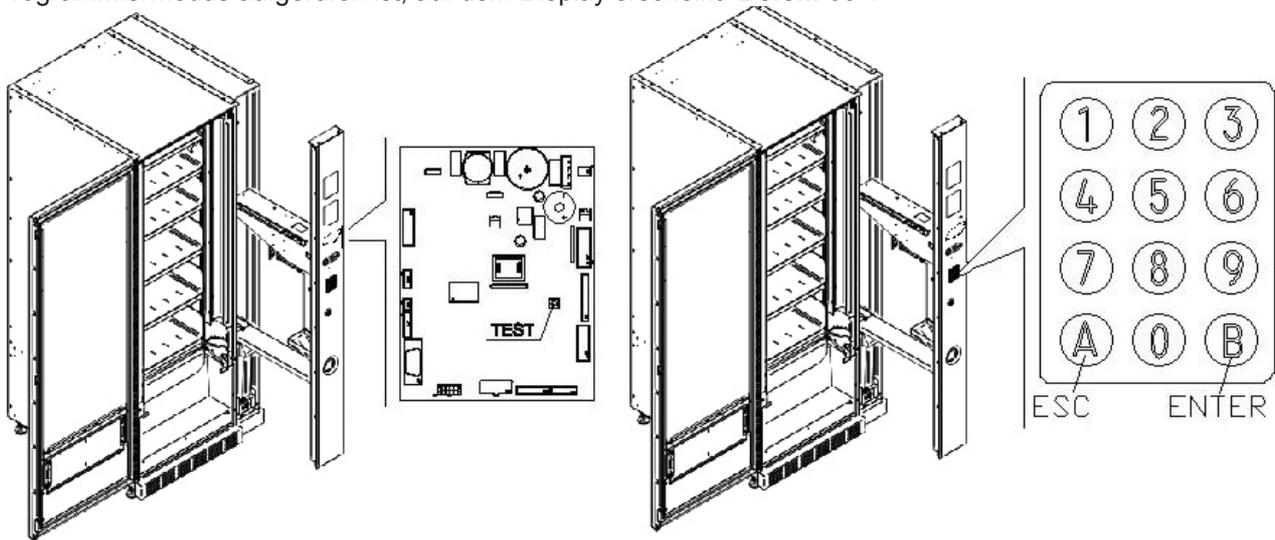
## 8.3 VERKAUFSVERFAHREN

Nachdem man den Verkaufsautomaten mit den gewünschten Produkten gefüllt, die Verkaufspreise für jedes Produkt angelegt, die Preisschilder gestellt hat, und sich vergewissert hat, daß die Schubladen in Verkaufsposition sind, ist die Maschine bereit, zu verkaufen.

- 1) Das zum Einkauf des Produktes nötige Geld einwerfen.
- 2) Auf der Tafel die dem gewünschten Produkt entsprechende Kombination wählen.
- 3) Das Produkt aus der Klappe entnehmen.

## 9 PROGRAMMIERUNG

Nach der Installation die Klappe öffnen und den Knopf "TEST" der Hauptplatine etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Summer einen lang gezogenen Ton ausstößt. Dies bedeutet, dass der Programmiermodus aufgerufen ist, auf dem Display erscheint "Befehl 00".



Im Programmiermodus landet man zunächst im Hauptmenü, wo man direkten Zugriff auf einige Daten und andere Untermenüs hat. Hierzu mit der externen Direktwahltastatur die entsprechende Befehlsnummer wählen und zur Bestätigung die **B**-Taste drücken. Die Taste B dient auch zur Speicherung eingegebener Daten. Als Bestätigung erscheint dann auf dem Display einige Sekunden lang "OK". Um den Programmiermodus zu verlassen oder von einem Untermenü zum Hauptmenü zu wechseln, reicht es aus, den Knopf **A** zu betätigen.

*Achtung: wenn der Knopf "TEST" vor Ablauf der erforderlichen Zeit losgelassen wird, tritt der Automat in den Modus "Kategorien prüfen" ein, der nachfolgend beschrieben wird. Ist dies geschehen, wird der Modus durch erneutes Drücken des Knopfes "TEST" wieder verlassen und die Schritte zum Eintritt in den Programmiermodus wiederholt.*

Bei jedem Öffnen der Tür werden auf dem Display die Waren angezeigt, die nicht erhältlich sind oder sich nicht an der "Home Position" befinden, weil sie die Vierteldrehung vollzogen haben (siehe Befehlsparameter 76). Die Automatenwaren können (durch Drehen) bei jeder Betätigung der Taste "B" wieder in Verkaufsbereitschaft versetzt werden. Wenn die Tür wieder geschlossen wird, ohne alle Waren in Verkaufsbereitschaft versetzt zu haben, wird das Ereignis als Fehler aufgezeichnet und unter dem Befehlsparameter 99 mit dem Code 91 angezeigt.

**ACHTUNG: Bei der Drehung, die erforderlich ist, um die Ware wieder in Verkaufsbereitschaft zu versetzen, kann es also passieren, dass das Produkt auf den Boden fällt, wenn die Tür geöffnet ist.**

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Anzeige des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Anzeige derselben Daten für das SLAVE-Gerät.*

### 9.1 KATEGORIEN PRÜFEN

Es ist möglich, auch einen Test Automatenfunktion durchzuführen. Zu diesem Zweck die Testtaste drücken, die sich auf der Hauptkarte befindet. Auf dem Display erscheint die Anzeige "AUSWAHL OK" oder es könnte ein Anzeige erscheinen (Beispiel 12, 14...), Dieser deutet darauf hin, daß sich während des Betriebes eine Unregelmäßigkeit ereignet hat und daß die Spirale außer Tätigkeit sind. Die auf dem Display angezeigte Wahl zur Instandesetzung durchführen. Falls während der Probe ein Betriebsfehler stattfindet, bleibt auf dem Display der Spirale identifizierer. Andernfalls geht man auf die nächste Spirale über, die außer Tätigkeit ist. Falls jede Auswahl in Ordnung ist, wird auf dem Display die entsprechende Schrift erscheinen. Man kann jede Auswahl testen, indem man den entsprechenden Identifizierer eintastet. Am Ende des Tests genügt es, die Taste auf der Hauptkarte zu drücken, um zum normalen Betrieb zurückzutreten.

**Vermerk: Um mögliche Fehler zu vermeiden, tritt die Maschine nach ungefähr 1 Minute ab Eintritt in Testsystem automatisch in Normalbetrieb. Während dieser Zeit werden keine Operationen durchgeführt.**

---

Falls während der Probe oder der Wiederherstellung mehrmals Fehler stattfinden sollten, bedeutet es, daß die Unregelmäßigkeit nicht zufällig ist, sondern vom Bruch einiger Bestandteile abhängt und eines technischen Eingriffs benötigt.

## 9.2 LISTE BEFEHLE

### ZUGRIFF UNTERMENÜ

<b>Befehl</b>	<b>01</b>	Maschinentest
<b>Befehl</b>	<b>02</b>	Aufruf Untermenü tägliche Uhr/Timer
<b>Befehl</b>	<b>03</b>	Aufruf Untermenü Einstellung Preise
<b>Befehl</b>	<b>04</b>	Aufruf Untermenü Anlage Sonderpreise
<b>Befehl</b>	<b>05</b>	Aufruf Untermenü Einstellung Preisreferenzen
<b>Befehl</b>	<b>06</b>	Einstellung des Produktcodes
<b>Befehl</b>	<b>07</b>	Anzeige Verkäufe zum vollen Preis je Produkt
<b>Befehl</b>	<b>08</b>	Anzeige Verkäufe pro Auswahl mit herabgesetztem Preis
<b>Befehl</b>	<b>09</b>	Anzeige Gesamtbeträge nicht rückstellbar
<b>Befehl</b>	<b>10</b>	Anzeige Gesamtbeträge rückstellbar
<b>Befehl</b>	<b>11</b>	Einstellung Auswahlsequenzen
<b>Befehl</b>	<b>15</b>	Verkettete Menüs
<b>Befehl</b>	<b>26</b>	Aktivierung der Einrichtung, die Minderjährige, die ein bestimmtes Alter unterschreiten, von der Nutzung des Automaten ausschließt (falls vorhanden)

### BEFEHLE 27÷39

**Modalität EXECUTIVE** *siehe Paragraph: VERWENDUNG EXECUTIVE STD/EXECUTIVE-PRICE HOLDING ZAHLUNGSSYSTEMEÜ*

**Modalität BDV 001** *siehe Paragraph BDV 001.*

**Modalität MDB** *siehe Paragraph MDB.*

### UNTERMENÜ ANLAGE KÜHLSCHRANKPARAMETER

<b>Befehl</b>	<b>41</b>	Anlage Innentemperatur
<b>Befehl</b>	<b>44</b>	Anlage Enteisungszeitraum
<b>Befehl</b>	<b>45</b>	Einstellung Ausschlußdauer Kühlsicherung
<b>Befehl</b>	<b>46</b>	Einstellung Kühlsicherungstemperatur
<b>Befehl</b>	<b>48</b>	Auswahl der Schächte mit Kühlsicherung

### ANZEIGE MASCHINENPARAMETER

<b>Befehl</b>	<b>49</b>	Aktivieren / Sperren Spiralen Slave
<b>Befehl</b>	<b>50</b>	Gerätekonfiguration
<b>Befehl</b>	<b>55</b>	Freigabe-Mehrfachfunktion der Leisten zur Preisanzeige (sofern vorhanden)
<b>Befehl</b>	<b>56</b>	Optionen zur Funktionsweise der Leisten zur Preisanzeige (sofern vorhanden)
<b>Befehl</b>	<b>59</b>	Anschlagzähler
<b>Befehl</b>	<b>60</b>	Speicherlöschung
<b>Befehl</b>	<b>61</b>	Nullsetzung security/access code
<b>Befehl</b>	<b>62</b>	Aktivierung Rabatt
<b>Befehl</b>	<b>63</b>	Einstellung Einzel-/Mehrfachverkauf
<b>Befehl</b>	<b>64</b>	Anlage Anzeigesprache
<b>Befehl</b>	<b>66-67</b>	Anzeige Innen- und Verdampfertemperaturen
<b>Befehl</b>	<b>68</b>	Einstellung Währungsanzeige
<b>Befehl</b>	<b>69</b>	Wahl Betriebsart des Münzschatgerätes
<b>Befehl</b>	<b>70</b>	Option akustische Signalfunktion
<b>Befehl</b>	<b>73</b>	Zuschalten Photozellen
<b>Befehl</b>	<b>74</b>	Fotozellentest
<b>Befehl</b>	<b>75</b>	Einstellung Betriebsparameter der Lichtschranke
<b>Befehl</b>	<b>76</b>	Funktionsoptionen des Systems ("FTC Options")
<b>Befehl</b>	<b>80</b>	Clonen
<b>Befehl</b>	<b>81</b>	Erfassung der Verkaufsdaten
<b>Befehl</b>	<b>85</b>	Anzeige Prüfsumme (checksum) und Softwareversion der Hauptplatine und der Netzversorgungsplatine
<b>Befehl</b>	<b>90</b>	Auswahl Auditprotokoll / Telemetrie-Aktivierung
<b>Befehl</b>	<b>91</b>	Eingabe Gerätekenndaten
<b>Befehl</b>	<b>92</b>	Nullsetzung Verkaufsdaten
<b>Befehl</b>	<b>93</b>	Anzeige des Temperaturverlaufes in den letzten 24 Stunden
<b>Befehl</b>	<b>94</b>	Anzeige der letzten 10 power-off
<b>Befehl</b>	<b>95</b>	Eingabe Nutzerhinweis 1 (max. 63 Zeichen)
<b>Befehl</b>	<b>99</b>	Anzeige Fehlerereignisse

**UNTERMENÜ ANLAGE UHR, TÄGLICHE TIMER (SIEHE BEFEHL 02)**

<b>Alarm set</b>	<b>01</b>	Einstellung Jahreszahl/Monat/Tag
<b>Alarm set</b>	<b>02</b>	Uhranlage
<b>Alarm set</b>	<b>03</b>	Wochentageinstellung
<b>Alarm set</b>	<b>11</b>	Ein- und Ausschalten der Hinterbeleuchtung
<b>Alarm set</b>	<b>21</b>	Einstellung der Zeitrahmen für Preisnachlässe
<b>Alarm set</b>	<b>31</b>	Sperrung von Bereichen für bestimmte Tageszeiten
<b>Alarm set</b>	<b>36</b>	Einstellung der Waren mit uhrzeitbedingter Sperrung
<b>Alarm set</b>	<b>41</b>	Einstellung des Verfallszeitpunktes für die Produkte
<b>Alarm set</b>	<b>46</b>	Einstellung Verfallszeitpunkt Produktkategorien
<b>Alarm set</b>	<b>51</b>	Wochensteuerung tägliche Sperre Verkaufsstelle

**9.3 ZUGRIFF AUF DIE UNTERMENÜS****Befehl 01 Maschinentest:**

Dient zur Vornahme des Testes für die Auswahlen. Durch Eintasten von 01 gefolgt von der Taste B erscheint die Nachricht "Auswahl nr. 00", Die in der Maschine vorhandene Anzahl von Auswahlen (Anzahl der Motoren) eingeben und B drücken. Der Automat führt die Kontrolle der wirklich vorhandenen Auswahlen durch (Test 12). Wenn die gefundene Anzahl nicht mit dem eingegebenen Wert übereinstimmt, erscheint auf dem Display der Schriftzug "CONFIG ERROR". Dies bedeutet, daß eine oder mehrere Auswahlen nicht elektrisch angeschlossen sind, deshalb die Verkabelung überprüfen. Stimmt hingegen die gefundene Anzahl mit dem eingegebenen Wert überein, werden 3 Ausgabezyklen für jede Auswahl durchgeführt. Sollte sich während dieser Phase irgendeine Betriebsstörung in einer Auswahl herausstellen, wird der Test unterbrochen und auf dem Display bleibt der entsprechende Auswahlcode angezeigt. Wenn der Test gut ausgeht, kehrt der Automat zum Programmierungshauptmenü zurück (Befehl 00)

**Befehl 02 Aufruf Untermenü tägliche Uhr/Timer:**

Schaltung 02 eingeben und Taste ENTER drücken. Man ruft das Untermenü Anlage Uhr, tägliche Timer auf und auf dem Display erscheint "**Alarm 00**". Man kann dann die gewünschten Parameter anzeigen und ändern, gemäß der im entsprechenden Abschnitt beschriebenen Modalität.

**Befehl 03 Aufruf Untermenü Einstellung Preise (Sie sehen auch Befehl 69):**

03 eingeben und **ENTER** drücken, aufgerufen wird das Untermenü für die Einstellung der Produktpreise, auf dem Display erscheint '**Produkt Nummer 0**'.

Geben Sie die Nummer des Produktes ein, deren Preis angezeigt oder geändert werden soll, dann **ENTER** drücken. Auf dem Display erscheint '**Preis.....**', anschließend den neuen Preis eingeben und zum Speichern erneut **ENTER** drücken, oder die Taste **ESC** drücken, um ohne Änderungen zum Hauptmenü zurückzukehren.

Der Preis des Getränkes 6 wird folgendermaßen auf 1,20 € eingestellt:

- Programmiermodus, das Display zeigt ..... Befehl 0
- 03 eintippen und ENTER drücken, auf dem Display erscheint ..... Produkt Nummer 0
- 6 eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint der aktuelle Preis .....Preis N
- Den Wert 120 eingeben und ENTER drücken.

Wahlweise können die Preise pro Box programmiert werden: Die Einstellung von 91 bedeutet, dass für alle Waren der ersten Box von oben derselbe Preis vorgegeben wird. Einstellwert 92 = 2. Box; 93 = 3. Box; 94 = 4. Box; 95 = 5. Box; 96 = 6. Box; 97 = 7. Box. Wird für den Preis 99 programmiert, werden die Preise aller Automateinstellungen gleichermaßen zum vorgegebenen Wert angeboten.

Bei der Programmierung von vollen Preisen wird der Wert des zugehörigen rabattierten Preises entsprechend geändert. Wenn demnach mit differenzierten Preisen, also mit Rabatt, verkauft wird, muß zunächst der volle Preis programmiert werden, erst anschließend der rabattierte Preis, niemals umgekehrt oder nur einer der beiden Preise.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 04 Aufruf Untermenü Anlage Sonderpreise:**

Dieser Befehl hat die selben Funktionen des Befehls 03, nur werden hier herabgesetzte Preise eingestellt. In der Betriebsart MDB beziehen sich diese Preise auf den Warenkauf durch Schlüssel oder Kreditkarte, Käufe zu bestimmten Tageszeiten oder auf beide Optionen gemeinsam. Siehe hierzu die Erläuterungen zu Befehl 61. Wenn das bargeldlose System MDB die Wahl zwischen zwei verschiedenen Warenpreistabellen bietet, werden mit diesem Befehl die Preise der Tabelle 2 eingestellt, während für die Preise aus Tabelle 1 der Befehl 03 gilt.

Wahlweise können die Preise pro Box programmiert werden: Die Einstellung von 91 bedeutet, dass für alle Waren der ersten Box von oben derselbe Preis vorgegeben wird. Einstellwert 92 = 2. Box; 93 = 3. Box; 94 = 4. Box; 95 = 5. Box; 96 = 6. Box; 97 = 7. Box. Wird für den Preis 99 programmiert, werden die Preise aller Automateinstellungen gleichermaßen zum vorgegebenen Wert angeboten.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 05 Aufruf Untermenü Einstellung Preisreferenzen:**

**Dieser Befehlsparameter wird nur benutzt, wenn die Preise im Münzschaftgerät vorgegeben werden.**

05 eingeben und ENTER drücken, aufgerufen wird das Untermenü für die Einstellung der Preisreferenzen und auf dem Display erscheint 'Produkt Nummer 0'. Dieses Untermenü gestattet die Zuordnung einer Preisnummer zu jedem Auswahlprodukt. Den Code für die Identifizierung des Produktes eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint die **Nummer** des Preises, der mit dem gewählten Produkt verknüpft ist. Geben Sie die **Nummer** des neuen Preises ein, der dem Produkt zugeordnet werden soll und drücken Sie ENTER, um ihn zu speichern oder ESC, um zum Untermenü zurückzukehren. In diesem Fall bleibt der bisherige Wert gespeichert. Anschließend den Vorgang für ein neues Auswahlprodukt wiederholen oder mit ESC zum Hauptmenü zurückkehren.

Soll beispielsweise dem Produkt 6 der Preis Nummer 8 zugewiesen werden, reicht die folgende Vorgehensweise aus:

- Programmiermodus, auf dem Display erscheint ..... Befehl 0
- 05 eingeben und ENTER drücken, das Display zeigt ..... Produkt Nummer 0
- 6 eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint der aktuelle Wert des Parameters ..Nr. Preis
- 8 eintippen und ENTER drücken.

**Befehl 06 Einstellung des Produktcodes:**

Dieser Parameter gestattet es, jedem Produkt einen vierstelligen Produktcode zuzuweisen. Dieser Code wird anschließend über den Ausgang RS232 gemeinsam mit den statistischen Verkaufsdaten übertragen.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 07 Anzeige Verkäufe zum vollen Preis je Produkt :**

Mit diesem Befehl gelangt man zum Untermenü, in dem die Anzahl der Verkaufsvorgänge für jedes Auswahlprodukt angezeigt wird. Auf dem Display erscheint 'Produkt Nummer 0 '. Geben Sie die Kennnummer für das Produkt ein, deren Verkaufsdaten abgefragt werden sollen.

Anschließend die Taste ENTER drücken: Auf dem Display erscheint der gewünschte Wert. Mit der Taste ESC kehrt man zum Untermenü zurück, in dem nach derselben Vorgehensweise die Anzahl der Verkaufsvorgänge für ein anderes Produkt eingesehen werden kann. Drückt man ein zweites Mal ESC, kehrt man zum Hauptmenü zurück.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 08 Anzeige Verkäufe pro Auswahl mit herabgesetztem Preis:**

Durch diesen Kommando tritt man in das Untermenü Anzeige Verkaufszahl pro Auswahl mit herabgesetztem Preis ein. Auf dem Display erscheint 'Wahl Nr. 00'. Den Code eintasten, der die Auswahl identifiziert, von welcher man die Verkaufsdaten wissen will, und Taste ENTER drücken. Auf dem Display erscheint der angefragte Wert.

Durch Drücken der Taste ENTER tritt man in das Untermenü, von welchem man die Verkaufszahl einer anderen Auswahl anzeigen kann, indem o.g. Vorgang wiederholt wird, oder in das Hauptmenü durch nochmaliges Drücken der Taste ESC zurück.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49), gelangt man nach der Anzeige des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Anzeige derselben Daten für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 09 Anzeige Gesamtbeträge nicht rückstellbar:**

Durch diesen Kommando tritt man in die Anzeige der Gesamtbeträge ein, die sich auf die ab Maschinen-Initialisierung durchgeführten Transaktionen beziehen. Die verfügbaren Daten sind die folgenden:

Gesamtverkauf, Betrag in Kasse, Betrag in den Rohren, ges banknoten, zurückgegebener Betrag, Betrag bei Hand von den Rohren ausgegeben, Betrag eingemommener Überpreis, Betrag herabgesetzter Verkäufe, Betrag Verkäufe mit System Cash Less, verkaufter Betrag bei genauer Summe, eingemommener Betrag ohne Verkauf, Gesamtanzahl der durchgeführten Verkäufe, gesamtwert der freien Verkäufe, Gesamtzahl der freien Verkäufe.

**Befehl 10 Anzeige Gesamtbeträge rückstellbar:**

Dieser Kommando hat die selben Funktionen des Kommandoes 09, jedoch kann dieser Kommando durch Kommando 92 rückgestellt werden.

**Befehl 11 Einstellung Auswahlsequenzen:**

Mit diesem Befehlsparameter werden die Produktausgaben desselben Typs vorgegeben, damit sich der Schacht unabhängig von der Auswahl des Kunden gleichmäßig und fortlaufend leert.

Der Befehl verlangt zunächst die Aktivierung (Option 1) oder Nicht-Aktivierung (Option 0) der Funktion.

Wenn die Option aktiviert ist (1), fragt das System nach der Eingabe der ersten Ware, die Bestandteil der Sequenz sein soll, es folgt die Frage nach der Zuweisung des Produktcodes und des Preises. Es wird jeweils mit ENTER bestätigt. Hinzuzufügen sind die weiteren Waren, die Bestandteil ein und derselben Sequenz sind. Drücken Sie ESC, um die erste Sequenz abzuschließen und zu bestätigen. Nun kann eine andere Sequenz eingefügt oder der Befehl durch Betätigung von ESC verlassen werden.

**Befehl 15 Verknüpfte Menüs**

IHRE FUNKTION:

Verknüpfte Menüs dienen zum Verkauf von Produktgruppen (bis max. 3) durch Eingabe einer einzigen Selektion.

Für die Programmierung dieser Produktgruppen stehen zwei Modalitäten zur Verfügung und zwar:

1. voreingestelltes Menü
2. zusammensetzbares Menü

**Beispiel eines "voreingestellten Menü":**

Schritt 1: das System verlangt die Aktivierung des Betriebs: 1 = aktiviert; 0 = nicht aktiviert.

Schritt 2: wenn das System aktiviert ist, erscheint am Display die Aufforderung, dem neuen Menü eine Zahl zwischen 81 und 89 zuzuordnen. Das System verlangt nun die Eingabe des vollen Preises gefolgt vom reduzierten Preis.

Schritt 3: das System verlangt die Selektion der ersten Gruppe. Die Zahl der Selektion eingeben und mit der Taste "B" (enter) bestätigen, "A" (esc) drücken; das System verlangt die Selektion der zweiten Gruppe. Die Zahl der Selektion eingeben und mit der Taste "B" (enter) bestätigen, "A" (esc) drücken; das System verlangt die Selektion der dritten Gruppe. Die Zahl der Selektion eingeben und mit der Taste "B" (enter) bestätigen. Das System verlangt nun die Eingabe des zweiten Menüs (z.B. 82, da die verfügbaren Zahlen zwischen 81 und 89 liegen).

**Beispiel eines "zusammensetzbaren Menü":**

Schritt 1: das System verlangt die Aktivierung des Betriebs: 1 = aktiviert; 0 = nicht aktiviert.

Schritt 2: wenn das System aktiviert ist, erscheint am Display die Aufforderung, dem neuen Menü eine Zahl zwischen 81 und 89 zuzuordnen. Das System verlangt nun die Eingabe des vollen Preises gefolgt vom reduzierten Preis.

Schritt 3: im Unterschied zum "voreingestellten Menü" kann man im zusammensetzbaren Menü mehrere Selektionen für jede Gruppe eingeben. Man kann immer bis zu drei Selektionsgruppen eingeben. Der Endbenutzer wird dadurch über mehrere Produkte verfügen, um das eigene Menü zu erstellen.

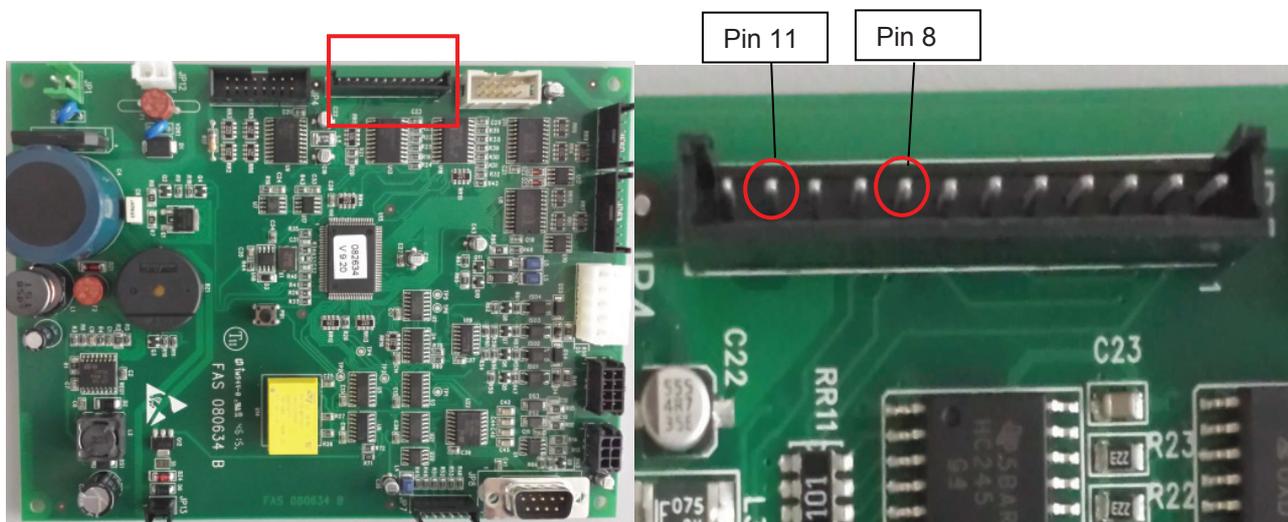
**ANMERKUNG:**

wenn man die Menüselektionen aktiviert wird für die Selektion von 81 bis 89 der Betrieb der Fotozellen ausgeschlossen.

**Befehl 26 Aktivierung System für den Ausschluss Minderjähriger:** Mit diesem Befehl kann, falls der Automat entsprechend ausgestattet ist, über einen elektrischen Kontakt eine Einrichtung gesteuert werden, die die Nutzung des Automaten durch Minderjährige unterhalb eines bestimmten Alters ausschließt. Schritt eins: Abgefragt wird, ob die Kontrolle durch die Einrichtung zum Ausschluss von Minderjährigen aktiviert werden soll. Wert 1 = aktiviert; Wert 0 = nicht aktiviert. Schritt zwei: Das System fragt, welche Automatenwaren den Verkaufsbeschränkungen unterliegen sollen.

**ANSCHLUSS DER EINRICHTUNG ZUM AUSSCHLUSS VON MINDERJÄHRIGEN AN DIE STROMVERSORGUNG:**

Der Anschluss muss zwischen einem normalerweise geöffneten Kontakt (Schließer) der Einrichtung zum Ausschluss von Minderjährigen und den 2 Stiften des Steckverbinders JP5 auf der in der Abbildung gezeigten Hauptplatine hergestellt werden.



Hauptplatine

Detail Steckverbinder JP5

Für den Anschluss ist ein AMP Modu II 1x12 (Art.280514-0), Pin AMP Modu II (Art.-Nr. 182206-2) zu verwenden.

**9.4 UNTERMENÜ ANLAGE KÜHLSCHRANKPARAMETER****Befehl 41 Anlage Innentemperatur:**

Dieser Befehl legt die Innentemperatur der Maschine an, d.h. die Temperatur unter welcher der Kompressor ausgeschaltet wird. Der voreingestellte Wert beträgt +3°C und kann zwischen +3°C und +25°C variieren.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 44 Anlage Enteisungszeitraum:**

Dieser Befehl legt den Enteisungszeitraum fest - in Stunden angegeben -, d.h. den Zeitraum zwischen einer Enteisung und der nächsten. Der vorangelegte Wert ist 4h und er kann zwischen 1h und 8h abgeändert werden.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Befehl 45 Einstellung Ausschlußdauer Kühltürsicherung:**

Mit diesem Parameter wird die Dauer eingestellt, für die die Aktivierung der Kühltürsicherung ausgeschlossen bleibt. Dieser Zeitraum verhindert, daß der Automat außer Betrieb geht, nachdem aus einem bestimmten

Grund die Tür geöffnet werden mußte und die Innentemperatur dadurch angestiegen ist. Das verzögerte Ansprechen der Kühlsicherung gestattet es dem Gerät, die Betriebstemperatur wieder herzustellen. Dieser Befehl ist werkseitig auf 60 min voreingestellt und kann in einem Bereich von 30 bis 360 min verändert werden.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

#### **Befehl 46 Einstellung Kühlsicherungstemperatur:**

Mit diesem Befehlsparameter wird die Temperatur für das Ansprechen der Sicherung vorgegeben, die Temperatur also, bei deren Überschreiten keine Waren mehr abgegeben werden (siehe Befehl 48). Auf dem Display erscheint ein entsprechender Begleithinweis, wenn versucht wird, eines dieser Produkte zu wählen. Diese Kontrolle wird aufgehoben während des Einschaltvorganges und nach dem Schließen der Tür für eine Dauer, die mit Befehl 45 vorgegeben wird. Voreingestellt ist der Wert +7°C, der aber von +7°C bis +35°C verändert werden kann. Wenn die Sicherung anspricht, bleiben die betroffenen Auswahlprodukte außer Betrieb, bis das nächste Mal die Tür geöffnet / geschlossen wird.

	Die Produkte müssen bereits mit der richtigen, von den Bestimmungen vorgesehenen Aufbewahrungstemperatur eingefüllt werden. Wird die Regel nicht beachtet, besteht die Möglichkeit, daß die "Kühlungssicherung" ausgelöst wird. Für ausführliche Beschreibungen zu den Arten des Auffüllens siehe paragraph "HINWEISE ZUM EINFÜLLEN DES AUTOMATENGUTES"
---	--

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

#### **Befehl 48 Auswahl der Schächte mit Kühlsicherung:**

Hier kann festgelegt werden, welche Schächte innerhalb der Zone +3°C (siehe Abschnitt TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN) in die Kühlsicherung einbezogen sind. Für jeden Schacht muss entweder 1 = Sicherung ein oder 0 = Sicherung aus vorgegeben werden. Der Schacht 1 ist der Erste von oben. Werkseitig sind alle Schächte, die innerhalb der Zone +3°C liegen, mit 1 voreingestellt.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

## **9.5 ANLAGE MASCHINENPARAMETER**

#### **Befehl 49 Aktivieren / Sperren Spiralen Slave:**

Mit diesem Befehl wird die Verbindung Master/Slave aktiviert. Es lassen sich bis zu ein Snack-Geräte als Slave anschließen.

#### **Befehl 50 Gerätekonfiguration:**

Das System fordert die Eingabe der Anzahl der im Gerät vorhandenen Auswahlprodukte. Bei jedem Schließen der Tür prüft das System, ob die Anzahl der vorhandenen Auswahlprodukte mit der eingegebenen Zahl übereinstimmt. Für den Fall einer fehlenden Verbindung zu einem Auswahlprodukt oder eines Ausfalls eines Motors zeigt das Display die Angabe des unterbrochenen Auswahlprodukts an.  
N. B.: Diesen Befehl für den Fall, dass das Gerät neu konfiguriert wird, aktualisieren.

#### **Befehlsparameter 55 Multifunktion zur Aktivierung der Preisdisplays:**

(wenn Geschenk)

	Um NUR die folgende Option vorzugeben, muß der Knopf "Programmierung" zweimal hintereinander gedrückt werden, begleitet von den Tönen des Summers. Auf diese Weise gelangt man zur zweiten Menüebene. Auf dem Display erscheint "Befehl 00". Zum Verlassen des Programmiermodus die Taste "ESC" drücken.
---	--

ZUR BEACHTUNG: Falls **Befehl 55** in der ersten Menüebene programmiert wird, sind die Schritte 1, 2 und 8 verfügbar.

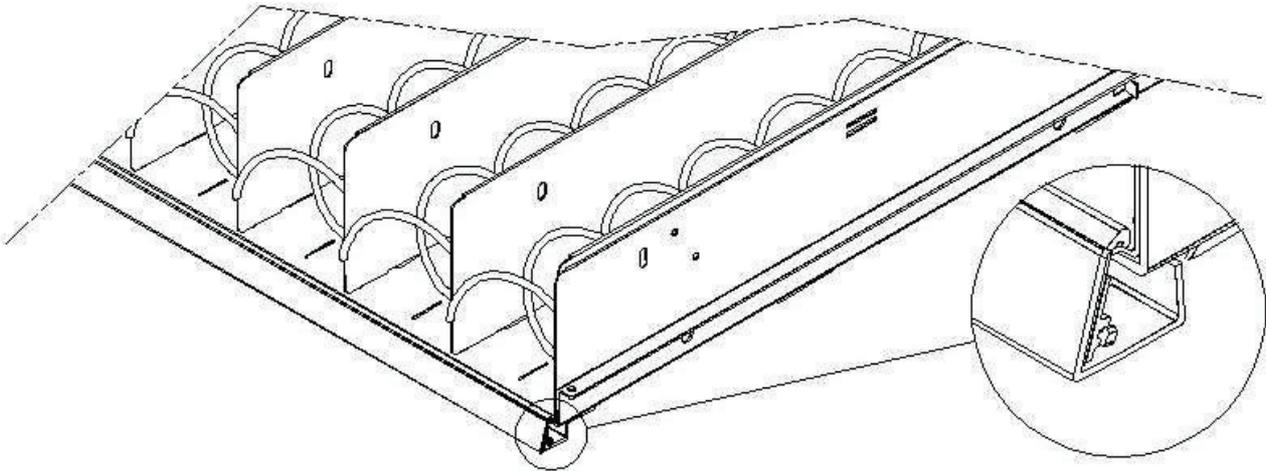
Die Programmierung auf der zweiten Ebene wird normalerweise bei der Installation des Bausatzes vorgenommen, wenn eine oder mehrere Preisdisplayleisten ausgetauscht werden oder falls die Kastenkonfiguration geändert wird.

Zur Änderung der Preise folgen Sie bitte den Angaben aus dem Betriebs- und Wartungshandbuch. Bei jeder Preisänderung werden die Preise beim erneuten Schließen der Tür automatisch in der Anzeige auf der Displayleiste aktualisiert.

**Schritt eins:** Das System fragt, ob die Funktion aktiviert werden soll: 1 = aktiviert; 0 = nicht aktiviert. Wenn die Verbindung zwischen den Preisdisplays und der Displaysteuerkarte nicht unterbrochen ist, zeigt das Türdisplay die Prüfsumme (checksum) und die Softwareversion der Karte an. Um mit den anderen Einstellungsschritten fortzufahren, bitte die Taste "ENTER" drücken.

**Schritt zwei:** Das System fragt, auf welchen Kästen die Preisdisplayleiste installiert ist. Für jeden Kasten muss einzeln bestätigt werden (1 = vorhanden; 0 = nicht vorhanden). Kasten 1 ist der erste von oben. Die Abfrage erstreckt sich auf alle Konfigurationen bis zu einem Maximum die 7 Kästen.

Schritt drei: Auf dem Türdisplay wird für jeden Kasten die Aufforderung angezeigt, jeder Preisdisplayleiste die zugehörige Adresse zuzuordnen.



Den in der Abbildung gekennzeichneten Knopf drücken, der sich auf der rechten Seite der Preisdisplayleiste befindet. Bei jeder Zuordnung ertönt ein Signalton, der der Zuordnung entspricht.

**Schritt vier:** Das System fragt, ob die Konfiguration des Automaten geändert werden soll (z. B. von Einzelspirale auf Doppelspirale). "ESC" drücken, wenn die Konfiguration unverändert bleiben soll, "ENTER" drücken, wenn sie geändert werden soll.

**Schritt fünf:** Die Anzahl der im Automaten befindlichen Auswahlprodukte vorgeben (Anzahl der Motoren).

**Schritt sechs:** Das System zeigt auf den Displayleisten die erkannte Konfiguration an. Ist diese Konfiguration korrekt, „ESC“ drücken, andernfalls kann durch Drücken von „ENTER“ unter den vorgeschlagenen Optionen die Schublade eingestellt werden:

- a) Standard-Schublade, mit Einzel- oder Doppel-Auswahlprodukten (mit der Vereinbarung, dass bei den Auswahlprodukten mit Doppelfeder, die Verbindung zum Getriebemotor Spiralen auf der ungeraden Kennzahl erfolgen muss).
- b) Sonder-Schublade für Sandwiches
- c) Custom, benutzerdefiniert

Die Auswahl der oben aufgeführten Optionen erfolgt durch Drücken einer beliebigen Taste der Tastatur, mit Ausnahme von ESC und ENTER. ENTER zur Bestätigung drücken.

**Schritt sieben:** Das System fragt für die Anzeige auf der Preisangabeleiste des für das Auswahlprodukt eingegebenen Preises ab ENTER zur Bestätigung drücken. Um zum nächsten Schritt weiter zu gehen, ESC drücken.

#### **Befehl 56 Einstellung Parameter „Hinterbeleuchtung“:** (wenn Geschenk)

Für jede Preisdisplayleiste wird der Hinterbeleuchtungswert festgelegt: Wert 3 = maximale Helligkeit; Wert 2 = Helligkeit 75%; Wert 1 = Helligkeit 50% und Wert 0 = Helligkeit 25%.

Dann wird die Anzeige der Produktbezeichnung eingestellt, die bei Türöffnung auf den Displayleisten erscheint. Parameter 1 bedeutet, dass bei Öffnung der Haupttür bei jeder Ware die zuvor programmierte erläuternde Beschriftung eingeblendet wird

Option für die Anzeige, wenn die Maschine in Bereitschaft, die Produktbeschreibung Wechsel mit der Anzeige des Preises. Wert 1 = freigegeben; Wert 0 = Funktion nicht aktiviert. Standardwert = 0.

#### **Befehl 59 Anschlagzähler:**

Wenn dieser Parameter auf 1 gesetzt ist, erscheint bei jeder Türöffnung der Anschlagzähler.

**Befehl 60 Speicherlöschung:**

	<b>Aktiviert man diesen Befehl, so gehen alle Daten verloren und der Automat wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</b>
---	---

Als Antwort auf diesen Befehl zeigt das Display **Code 0000**. Tippt man die Ziffer 6203 ein und drückt dann die Taste ENTER, werden alle Daten aus dem Speicher des Automaten gelöscht. Das Löschen des Speichers geht folgendermaßen vonstatten:

- Programmiermodus, auf dem Display erscheint ..... Befehl 0
- Eingabe von 60 und Drücken von ENTER, das Display zeigt ..... Code 0000
- 6203 eingeben und ENTER drücken, das Display zeigt .....memory cleared

Anmerkung: Um den Befehl zu verlassen, darf der Knopf auf der Karte VMC nur einmal gedrückt werden.

**Befehl 61 Nullsetzung security/access code:**

Gestattet die Nullung des im Protokoll EVA\_DTS verwendeten Zugangscodes.

**Befehl 62 Aktivierung Rabatt:**

Folgende Rabattierungen sind möglich, je nach Einstellung dieses Parameters:

0 = keine Art von Rabatt.

1 = Rabatt nach Tageszeiten gestaffelt.

2 = Rabatt für Käufe mit Schlüssel/Kreditkarte (nur im Modus MDB möglich).

3 = Rabatt nach Tageszeiten gestaffelt und für Käufe mit Schlüssel / Kreditkarte (nur im Modus MDB möglich).

**Zur Beachtung:** Damit der Rabatt Anwendung finden kann, müssen die Werte der gewünschten Tageszeiten im Tagestimer 2 eingestellt werden.

Wenn das bargeldlose Zahlungssystem die Anwendung verschiedener Preistabellen gestattet, wird die im Moment der Warenabgabe anzuwendende Tabelle automatisch vom Protokoll ausgewählt, das für die Kommunikation zwischen Gerät und Lesegerät zuständig ist (möglich nur für die bargeldlosen Zahlungssysteme MDB, die über diese Option verfügen).

**Befehl 63 Einstellung Einzel-/Mehrfachverkauf:**

Wenn der Befehlsparameter auf die Werkseinstellung 0 gesetzt ist, arbeitet der Automat im Einzelverkauf; beim Bargeldverkauf wird das Guthaben, das den Preis überschreitet, erstattet. Wenn dieses nicht möglich ist, erhöht dieser Betrag die Summe der Einnahmen über Preis. Ist der Parameter hingegen auf 1 gesetzt, arbeitet das Gerät im Mehrfachverkauf; ein Betrag, der den Preis überschreitet, wird nach dem Verkaufsvorgang angezeigt und kann entweder mit dem Geldrückgabeknopf zurückerlangt oder für eine neuerliche Auswahl genutzt werden.

Anschließend wird die Option zum Stehenlassen des überschüssigen Guthabens (Overpay) abgerufen, das dem Benutzer für eine unbestimmte Dauer zur Verfügung steht. 1= Funktion ein, 0 = Funktion aus.

**Befehl 64 Anlage Anzeigesprache:**

Durch diesen Befehl wird die Sprache geändert, in der die Meldungen auf dem Display angezeigt werden.

Wert **0** entspricht der italienischen, **1** der englischen, **2** der französischen, **3** der deutschen, **4** der niederländischen, **5** der schwedischen, **6** der finnländisch, **7** der spanischen Sprache, **8** der portugiesisch, **9** der dänische, **10** der norwegischen.

**Befehl 66-67 Anzeige Innen- und Verdampfertemperaturen:**

Je nach für diese Kommandos eingegebenem Wert werden die Informationen festgelegt, die in der zweiten Zeile des Display angezeigt werden (siehe Tabelle). Bei Default wird die Uhr angezeigt.

Befehl 66	Befehl 67	Angezeigter Wert
0	0	Zeigt Uhr an
1	0	Zeigt Innentemperatur an *
1	1	Zeigt Uhr + Innentemperatur an

\* Der Befehl 66 gestattet es, die Innentemperatur angeschlossener SLAVE-Geräte anzuzeigen. In diesem Fall wird die Temperatur des Mastergerätes mit TM gekennzeichnet, die der Slave jeweils mit TA.

**Befehl 68 Einstellung Währungsanzeige:**

Der Befehl gestattet die Eingabe der gewünschten Währung.4 Zeichen sind verfügbar, die Eingabe erfolgt auf dieselbe Weise, wie es für den **Befehl 95** vorgesehen ist.

**Befehl 69 Wahl Betriebsart des Münzschaftgerätes:**

Durch dieses Befehl wird die Betriebsart und -modalität des Münzschatgerätes gewählt. Der Parameter kann die folgenden Werte annehmen:

- 0 System EXECUTIVE mit in der Maschine verwalteten Preisen (siehe den zugehörigen Abschnitt).
- 1 System EXECUTIVE in Modalität PRICE HOLDING (d.h. Preise im Münzschatgerät programmiert). In diesem Fall müssen die mit Befehl 03 und im Münzschatgerät programmierten Preise gleich sein (siehe den zugehörigen Abschnitt). Alternativ kann der Parameter "Price-Display" vorgegeben werden. Ist er aktiviert, arbeitet der Automat ausschließlich mit den vom Zahlungssystem bereitgestellten Preisinformationen. Es ist dann nicht erforderlich, die Preistabellen auszufüllen (Befehle 03 und 04), sondern nur, den Befehl 05 zu programmieren (siehe den zugehörigen Abschnitt).
- 4 System BDV 001 (siehe Abschnitt Verwendung Münzgerät BDV)
- 5 Zahlungssystem MDB (siehe Abschnitt Verwendung Zahlungssystem MDB).

#### **Befehl 70 Option akustische Signalfunktion:**

Durch Setzen dieses Befehls auf Null schaltet man den akustischen Melder während des Gerätebetriebes aus.

#### **Befehl 73 Zuschalten Photozellen:**

Dieser Befehl ist nur dann auf 1 zu setzen, wenn ein Photozellensystem installiert ist. Auf diese Weise wird diese Vorrichtung aktiviert=1/deaktiviert=0.

Wird als Parameter 1 vorgegeben (Lichtschanke eingeschaltet), so gelangt man automatisch in das Menü für die mögliche Aufhebung dieser Funktion für die gewünschten Warenkategorien (Warenabgabe ohne Kontrolle durch Lichtschanke). Zur Deaktivierung der Option für eine oder mehrere Kategorien einfach die Nummer der Warenkategorie eingeben und anschließend den Wert auf Null setzen.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

#### **Befehl 74 Fotozellentest:**

Mit diesem Befehl wird geprüft, ob die Fotozellen korrekt funktionieren. Selbsttätig wird ein Testablauf gestartet. Ist alles in Ordnung, erscheint am Ende des Testes ein einziger Wert, welcher der Stärke des empfangenen Signals entspricht. Bei gestörtem Betrieb wird auf dem Display ein zweiter Wert angezeigt, der die festgestellte Störung betrifft. Die Bedeutung dieses zweiten Wertes ist aus der Tabelle des Befehls 99 ersichtlich.

#### **Befehl 75 Einstellung Betriebsparameter der Lichtschanke:**

Dieser Befehl gestattet es, den Betriebsparameter der Lichtschanke bedarfsweise anzuzeigen und zu ändern.

Meldung	Voreinstellung	Bedeutung
"Hyster.HL"	6	Dieser Parameter beeinflusst die Leseempfindlichkeit des Systems. Je niedriger der Einstellwert, desto höher die Sensibilität des Systems. Der Wert kann zwischen einem Mindestwert von 4 und einem Höchstwert von 19 schwanken.

#### **Befehl 76 Funktionsoptionen des Systems ("FTC Options"):**

Die Einstellung dieses Befehles ist ausschlaggebend dafür, wie sich das Gerät verhält, wenn die Produktabgabe nicht stattfindet. Es lassen sich Werte von 0 bis 2 vorgeben. Voreinstellung = 0.

Die Einstellung hat folgende Bedeutung:

**0** = Es kann eine andere Ware ausgewählt werden. In diesem Fall muß Befehl 63 (Einzel-Mehrfachverkauf) auf 1 eingestellt sein (wenn das Zahlungssystem vom Typ Executive ist, muß der Mehrfachverkauf auch im Zahlungssystem eingestellt werden).

**1** = Automatische Ausgabe des Guthabens, in diesem Falle muß der Befehl 63 auf 0 eingestellt sein (wenn das Zahlungssystem vom Typ Executive ist, muß der Einzelverkauf auch im Zahlungssystem eingestellt werden).

**2** = Weitere Vierteldrehung: Wenn das Produkt nicht abgegeben wird, vollführt die Spirale eine weitere Vierteldrehung. Erscheint die Ware dann immer noch nicht, wird je nach Einstellung des Parameters Einzel- oder Mehrfachverkauf auf eine der vorhergehenden Optionen zurückgegriffen.

- *Wenn man für den Befehlsparameter 76 den Wert 2 vorgibt, ist die Option deshalb standardmäßig für alle Wahlmöglichkeiten deaktiviert. Das Menü zur Aktivierung der Option für einzelne Spiralen wird automatisch aufgerufen. Um die Option für eine bestimmte Spirale zu aktivieren, muss die Nummer des zur Auswahl stehenden Produktes eingegeben und diese Nummer auf den Wert 1 gesetzt werden. Setzt man diesen Wert im Gegensatz dazu auf 0, ist die Option deaktiviert. Die Option ist nicht auf Spiralen mit*

*Halbdrehung anwendbar. Wenn das Zahlungssystem mit dem Protokoll 'Executive' arbeitet, muss die Einzel-/Mehrfachabgabe auch am Zahlungssystem eingestellt sein.*

- *Alternativ kann die Funktion für den Kasten aktiviert / deaktiviert werden: Der Parameter 91 beinhaltet, dass alle Waren des ersten oberen Kastens beispielsweise für die Vierteldrehung freigegeben sind. Parameter 92 = 2. Kasten; 93 = 3. Kasten; 94 = 4. Kasten; 95 = 5. Kasten; 96 = 6. Kasten; 97 = 7. Kasten; wird die Funktion für die Ware 99 programmiert, sind entsprechend alle Waren des Automaten freigegeben oder gesperrt.*

Anschließend fragt das System die Optionen der FOTOZELLENSICHERUNG ab:

Wird diese Funktion eingeschaltet (Parameterwert = 1), muss für ein Zeitfenster (in Minuten) eine bestimmte Anzahl von Produkten eingegeben werden. Wird innerhalb dieses vorgegebenen Zeitintervalls eine programmierte Anzahl von Produkten nicht ertastet, werden die Fotozellen deaktiviert. Das Ereignis wird auf dem Display beim Öffnen der Tür angezeigt und darüber hinaus unter dem Befehlsparameter 99 mit dem Fehlercode 39 aufgezeichnet. Die Wiederinbetriebnahme der Fotozellen kann je nach Programmierung manuell oder automatisch erfolgen. Falls sie manuell vorgenommen wird, der Parameter somit auf 0 gesetzt ist, muss die Funktion TEST VEND aufgerufen werden, um den Betrieb der Fotozellen wieder aufzunehmen. Wird automatisch zurückgestellt, die Parametereinstellung lautet also auf 1, so versucht das System nach 15 Minuten selbsttätig, den Betrieb wieder herzustellen.

*Zur Beachtung: bei aktivierter Verbindung SLAVE-SPIRALEN (siehe Befehl 49) gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

### **Befehl 80 Clonen:**

Mit diesem Befehl lassen sich alle Parameter des Automaten auf einen "Program Key" überspielen, um Verkaufsautomaten desselben Modells programmieren zu können. Wenn man den Befehl aufruft, wird auf dem Display "Write Clone Key" angezeigt. Anschließend den "Program Key" einführen und die Taste ENTER drücken. Das Display zeigt nun "Data Writing...\*", während die Daten auf den Schlüssel überspielt werden. Nach Beendigung der Datenübertragung wird der Programmiermodus wieder aufgerufen.

Achtung: Der Schlüssel darf NICHT eingeführt werden, bevor der Programmiermodus aufgerufen wurde, andernfalls erfasst der Verkaufsautomat die auf dem Schlüssel stehenden Daten.

### **Befehl 81 Erfassung der Verkaufsdaten:**

Dieser Befehl gestattet die Überspielung sämtlicher Daten EVA-DTS auf einen "Program Key". Die Daten können mit der Spezialsoftware extrahiert werden (VMC configurator). Bis zu 100 Registrierungen sind möglich. Achtung: Wird der Schlüssel nicht als Datenschlüssel erkannt, wird bei der Erstregistrierung die Bestätigung für die vollständige Löschung der vorhandenen Daten eingeholt.

### **Befehl 85 Anzeige Prüfsumme (checksum) und Softwareversion der Hauptplatine und der Netzversorgungsplatine.**

### **Befehl 90 Auswahl Auditprotokoll / Telemetrie-Aktivierung:**

Die Steuerkarte ist mit einem Stecker RS232 versehen. Der E/A Verbinder hat 9 Pole mit Gewindebecken, in welchem die folgenden Stifte verwendet werden:

- Pin 2 Tx                      - Pin 7 DTR                      - Pin 5 Ground

Die Übertragung erfolgt gemäß folgender Spezifikationen:

- 9600 baud    - 8 bit von Daten    - kein Parity

Die Datenübertragung wird durch das Steuersignal DTR (aktiv hoch) geregelt, der von der Vorrichtung zum Datenabruf geliefert wird. Der Datenabruf von der Maschine erfolgt nach diesem Vorgang:

- Verbindung der Datenabruf-Vorrichtung an den Stecker RS232.
- Taste Datensendung drücken.
- Am Ende der Datenübertragung erscheint auf dem Display die Aufforderung, die Vorrichtung auszuschalten.

Durch Kommando 90 ist es möglich, die Menge der dem Stecker RS232 gesendeten Daten zu wählen. Man hat drei Stufen:

- Stufe 1            Gesamtbeträge der Transaktionen bezüglich
- Stufe 2            Gesamtbeträge der Transaktionen der Stufe 1 bezüglich, plus Verkäufe pro Auswahl
- Stufe 3            Gesamtbeträge der Transaktionen der Stufe 1 bezüglich, Daten bezüglich der letzten 5 Aus- und Einschaltungen der Maschine; Daten bezüglich der stattgefundenen Fehlerereignisse.

Wenn der Parameter auf 4 gesetzt wurde, kommuniziert die Maschine nach den Spezifikationen des Protokolls EVA-DTS über ein Infrarot-Interface 082928 mit der Außenwelt.

Ist dieser Parameter auf 5 gesetzt, kommuniziert das Gerät gemäß den Spezifikationen des Protokolls EVA-DTS Vers. 5.0 über die Infrarotschnittstelle 082925 (IRDA-Schnittstelle) mit der Außenwelt.

Wenn die vorstehende Option auf 4 oder 5 eingestellt wurde, schlägt das Gerät die Wahl der Input-Output-Richtung vor: Zur Infrarotschnittstelle (082928 oder 082925 OPTICAL LINK) oder zur RS232 (Flachverbinder auf der Karte). Im letzteren Fall werden folgende Steckerkontaktstifte benutzt: 2 = VMC Tx, 3=VMC Rx, 5= GROUND, die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt dann fest 9600 baud. Die Wahl ist zu treffen, indem die verschiedenen Richtungsoptionen mit einer beliebigen Taste der Tafel durchlaufen werden und der gewünschte Wert mit der Taste "B" bestätigt wird.

Ist die Anfangsoption auf 5 eingestellt, fordert das Gerät zur Eingabe der Peripherieadresse auf: Den gewünschten Wert eingeben und "B" drücken.

Ist die Anfangsoption auf 5 gesetzt, schlägt das Gerät die Übertragungsgeschwindigkeit vor, die auf die Einstellung der Karte 082925 abgestimmt sein muß (siehe die dortigen Anleitungen). Der Einstellungsbereich liegt zwischen 2400 und 19200 baud. Die Wahl wird getroffen, indem man die verschiedenen Geschwindigkeitsoptionen mit einer beliebigen Taste der Tafel durchläuft und den gewünschten Wert mit der Taste "B" bestätigt.

Wenn der Befehlsparameter auf 6 gesetzt wird, steht das Gerät über das Protokoll DEX-UCS im Dialog mit der Außenwelt.

Anschließend wird die Option "Telemetrie-Aktivierung" eingestellt. Wert 1 = Funktion aktiviert; Wert 0 = Funktion nicht aktiviert. Standardwert = 0.

#### **Befehl 91 Eingabe Gerätekenndaten:**

Die erste erforderliche Angabe im alphanumerischen Format mit max. 30 Zeichen bezieht sich auf den Gerätestandort, für die Eingabe der Beschreibung siehe die Tabelle des Befehls 95. Die zweite abgefragte Angabe ist die Gerätekennummer (asset number).

#### **Befehl 92 Nullsetzung Verkaufsdaten:**

Dieser Parameter gestattet es, die Verkaufsdaten des Gerätes zu nullen (siehe Befehl 10). Dazu ist die Eingabe eines besonderen Zugangscodes notwendig. Vorgehensweise:

- Programmiermodus, auf dem Display steht ..... Befehl 0
  - 92 eingeben und ENTER drücken, das Display zeigt ..... Code 0000
  - 1221 eintippen und ENTER drücken, auf dem Display erscheint .....DATEN NULLEN ?'
- Betätigt man die Taste ENTER, werden alle Verkaufsdaten auf Null gesetzt, drückt man hingegen ESC, kehrt man ohne Änderung der Daten zum Hauptmenü zurück.

#### **Befehl 93 Anzeige des Temperaturverlaufes in den letzten 24 Stunden:**

Dieser Befehl gestattet die Anzeige des Temperaturverlaufs im Innern während der letzten 24 Stunden. Die Werte werden im Stundentakt aufgezeichnet. Für die Anzeige sämtlicher Werte einfach die Taste 'B' drücken.

Für die Aufzeichnung muß die Uhr programmiert werden (siehe Befehl 02). **Nach der Programmierung der Uhr werden alle Daten automatisch auf Null gesetzt.**

#### **Befehl 94 Anzeige der letzten 10 power-off:**

Dieser Kommando zeigt die letzten 10 Zeiten an, in welchen die Maschine ausgeschaltet war.

Auf den Display erscheinen die folgenden Werte:

POWER OFF            DATUM            STUNDE  
POWER ON            DATUM            STUNDE

Taste ENTER drücken, um von einer Anzeige auf die andere überzugehen.

**VERMERK:** Die Uhr muß programmiert werden, um zuverlässige Werte zu haben.

#### **Befehl 95 Eingabe Nutzerhinweis 1 (max. 63 Zeichen):**

Dieser Parameter gestattet die Aktivierung und Eingabe des ersten von zwei vom Betreiber änderbaren Hinweisen. Dieser Hinweis erscheint im STAND-BY-BETRIEB, wenn das Zahlungssystem Restgeld ausgeben kann. Tippt man 95 ein und drückt die Taste ENTER, wird die Aktivierung oder Sperre des Nutzerhinweises abgefragt (Wert 1=aktiviert, Wert 0=deaktiviert).

Falls er aktiviert ist, erscheint in der ersten Displayzeile die aktuell verfügbare Meldung, während in der zweiten Displayzeile "Zeichen 00" steht. Gibt man die Codes der Zeichen ein, die eingefügt werden sollen (siehe folgende Tabelle) und bestätigt man sie jeweils mit der Taste ENTER, wird die gewünschte Meldung geschrieben. Zum Abschluß kehrt man mit der Taste ESC zum Hauptmenü zurück.

CODE	SCHRIFTZEICHEN	CODE	SCHRIFTZEICHEN	CODE	SCHRIFTZEICHEN
00	Kursor nach vorne	28	E	56	g
01	Kursor zurück	29	F	57	h
02	Leer	30	G	58	i
03	!	31	H	59	j

04	”	32	I	60	k
05	#	33	J	61	l
06	\$	34	K	62	m
07	‘	35	L	63	n
08	,	36	M	64	o
09	-	37	N	65	p
10	.	38	O	66	q
11	/	39	P	67	r
12	0	40	Q	68	s
13	1	41	R	69	t
14	2	42	S	70	u
15	3	43	T	71	v
16	4	44	U	72	w
17	5	45	V	73	x
18	6	46	W	74	y
19	7	47	X	75	z
20	8	48	Y	76	á
21	9	49	Z	77	â
22	:	50	a	78	ü
23	;	51	b	79	£
24	A	52	c	80	ä
25	B	53	d	81	ñ
26	C	54	e	82	ö
27	D	55	f		

Das Zeichen mit dem Code 00 läßt den Cursor um eine Stelle nach vorne rücken.

**ACHTUNG!** : Wenn der Cursor sich nach dem ersten Zeichen des Hinweises befindet und die Taste ESC gedrückt wird, um zum Hauptmenü zurückzukehren, wird die Meldung an der Stelle des Cursors abgetrennt; vor dem Verlassen führen Sie also den Cursor an das Ende des Hinweises.

Es ist ratsam, den Hinweis auf einem Stück Papier zu schreiben, dort die Codes aus der Tabelle zu vermerken (einschließlich Leerzeichen) und erst dann im Gerät zu programmieren.

#### Befehl 99 Anzeige Fehlerereignisse:

Gestattet die Anzeige der letzten 20 Fehlerereignisse. Mit der Taste ENTER kann zwischen den Anzeigen gewechselt werden. Zum Abschluß der Anzeige fragt das System nach der Bestätigung für die Nullsetzung sämtlicher Daten. Mit ENTER bestätigen oder mit ESC die Aufzeichnung unverändert lassen.

FEHLER-CODE	UNTER-CODE	URSACHE
01	Ziffer Auswahlcode	Motor blockiert (die Spirale dreht sich nicht)
02	Ziffer Auswahlcode	Die Spirale führt keine vollständige Drehung durch
05	Ziffer Auswahlcode	Motor nicht angeschlossen
09	Ziffer Auswahlcode	Wahrscheinlicher Defekt des Mikroschalters oder des Spiralmotorkabels
10	(*) 38 - 39	Interne Temperatursonde defekt
11	(*) 38 - 39	Verdampfer-sonde defekt
16	(*) 33 - 38 - 39	Störung Kommunikation mit Peripherie (Karte elektrisches Schaltbrett)
17	(*) 38 - 39	Break Kommunikationen während des Abgabevorganges ohne Guthaben-Vereinnahmung
18	(*) 38 - 39	Break Kommunikationen während des Abgabevorganges mit Guthaben-Vereinnahmung
30	(*) 38 - 39	Eingriff Kühlungssicherheit
31	(*) 38 - 39	Fehler Fotozellentest
32÷38	(*) 38 - 39	Fehler Fotozellenjustierung
39	(*) 38 - 39	fotozellensicherung
51	(*) 38 - 39	Unterbrechung der Peripherieverbindung zu Beginn des Verkaufsvorganges.
55	/	Zahlungssystem außer Betrieb
61	Ziffer Auswahlcode	Motor blockiert (die Spirale dreht sich nicht) SLAVE
62	Ziffer Auswahlcode	Die Spirale führt keine vollständige Drehung durch SLAVE

65	Ziffer Auswahlcode	Motor nicht angeschlossen SLAVE
69	Ziffer Auswahlcode	Wahrscheinlicher Defekt des Mikroschalters oder des Spiralmotorkabels SLAVE
91	Ziffer Auswahlcode	Die Automatenwaren sind nicht verkaufsbereit.

(\*) Legende:

33 = Fotozelle

38 = Spirali Master

39 = Spirali Slave

## 9.6 UNTERMENÜ ANLAGE UHR, TÄGLICHE TIMER (SIEHE BEFEHL 02)

### Alarm set 01 Einstellung Jahreszahl/Monat/Tag:

Mit Hilfe dieses Befehls lassen sich auf der Uhr der Kontrollkarte Jahreszahl, Monat und Tagesdatum programmieren. Das Eingabeformat lautet YYMMDD.

### Alarm set 02 Uhranlage:

Dieser Befehl regelt die Uhr auf der Steuerkarte. Den genauen Wert der Stunde und der Minuten eintasten und ENTER als Bestätigung drücken. Um die Uhr auf 10.30 Uhr zu regeln, wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 02 eintasten und ENTER drücken, Display stellt dar ..... Alarm 00
3. 2 eintasten und ENTER drücken, auf dem Display erscheint die gegenwärtige eingelegte Zeit ..... NNNN
4. Wert 10.30 anlegen und ENTER drücken.

### Alarm set 03 Wochentageeinstellung:

Dieser Befehl dient zur Einstellung des Tages auf der Uhr der Steuerkarte. Der zulässige Bereich liegt zwischen 1 (Montag) und 7 (Sonntag).

### Alarmer 11 Ein- und Ausschalten der Hinterbeleuchtung:

Mit diesem Befehlsparameter können täglich 3 Zeiträume programmiert werden, die durch das Ein- und Ausschalten der Hinterbeleuchtung charakterisiert sind. Aber auch dann, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist, wird sie bei Betätigung eines Knopfes auf dem Tastenfeld oder bei Einführung von Geld für 3 Minuten, die Dauer eines Verkaufsvorgangs, eingeschaltet. Wenn diese Funktion nicht benötigt wird, programmieren Sie den Alarm 11 mit 2400.

### Alarmer 21 Vorgabe nach Tageszeiten differenzierter Preisnachlässe:

Mit diesen Befehlsparametern können täglich 3 Zeiträume für die vergünstigte Warenabgabe programmiert werden. In den Zeiträumen mit Preisnachlass bezieht die Maschine die Preise aus dem Untermenü der herabgesetzten Preise. Natürlich muss der Parameter 62 des Hauptmenüs auf 1 gesetzt sein. Sollte diese Funktion nicht benötigt werden, programmieren Sie bitte für Alarm 21 den Wert 2400.

### Alarmer 31 Sperrung von Bereichen für bestimmte Tageszeiten:

Mit diesen Befehlen lassen sich unter "Alarm 36" vorgegebene Bereiche für 3 Zeiträume pro Tag sperren. Wird diese Funktion nicht benötigt, geben Sie bei Alarm 31 den Wert **2400 ein**.

### Alarm 36 Einstellung der Waren mit uhrzeitbedingter Sperrung:

Beim Eingang des Befehles deaktiviert das System die Option, welche das gesamte Gerät (Option 1) betrifft oder nicht (Option 0). Wenn die Option 0 eingestellt wird, gestattet die Steuerung die Auswahl der Waren, die während des Zeitraumes gesperrt sind, in dem die Funktion "Sperrung Waren" aktiv ist (siehe Programmierung **Alarmer 31-34**).

Beispiel:

Der uhrzeitbedingte Sperrzeitraum für die Kategorie 05 wird wie folgt aktiviert:

1. Programmiermodus, das Display zeigt ..... Befehl 00
2. 02 eingeben und ENTER drücken; das Display zeigt ..... Alarmer 00
3. 36 eingeben und ENTER drücken, das Display zeigt ..... Produkt Nummer 00
4. 05 eingeben und ENTER drücken, das Display zeigt ..... Dis./En.1/0
5. Den Wert 1 eingeben und ENTER drücken.

*Zur Beachtung: Ist der Anschluß SPIRALI **SLAVE aktiviert (siehe Befehl 49)**, gelangt man nach der Einstellung des MASTER-Gerätes mit dem Knopf A (ESC) zur Einstellung derselben Parameter für das SLAVE-Gerät.*

**Alarm 41 Einstellung des Verfallszeitpunktes für die Produkte:**

Dieser Befehlsparameter wird aktiviert, wenn die Anzahl der Stunden bis zum Verfallszeitpunkt des Produktes vorgegeben wird. Nach Ablauf dieses Wertes sperrt der Automat den Verkauf. Der höchste Einstellwert beträgt 999 Stunden. Wenn diese Funktion nicht benötigt wird, muß für **Alarm 41** der Wert 00 programmiert werden.

Zur Beachtung. Die Uhr muß vor der Aktivierung dieser Option eingestellt werden (siehe Alarm 02).

**Alarm 46 Einstellung Verfallszeitpunkt Produktkategorien:**

Dieser Befehlsparameter gestattet es, die Kategorien für die Auswahlprodukte vorzugeben, deren Verkauf gesperrt wird, wenn die für Alarm 41 eingestellte Zeit abgelaufen ist. Um das Zeitwerk zurückzusetzen, einfach den Code "A0B" bei geöffneter Tür in die Auswahltastatur eingeben (Auf dem Display erscheint "DOOR OPEN"). Nach Eingabe des Codes A0B zeigt das Display "Reset Expiry Time" an. Nun gibt der Automat die Produkte für die Dauer zum Verkauf frei, die für Alarm 41 eingestellt worden ist.

**Alarm 51 Wochenkontrolle Tagessperre Verkaufsstelle:**

Dieser Befehl funktioniert nur, wenn die Alarmer 01, 02 und 03 vorgegeben sind und die Freigabe der Kontrolle sowohl das Mastergerät, als auch alle angebundenen Slaves betrifft. Bis zu 3 Tageszeiträume können programmiert werden.

Zur Beachtung: Wird unter "Start Zeitraum 1" der Wert 2400 programmiert, ist die Funktion deaktiviert.

## 9.7 VERWENDUNG DES MÜNZGERÄTES BDV 001



**Der Münzspeicher ist bei abgeschaltetem Gerät anzuschließen oder abzuklemmen.**

Den Automaten einschalten, in die Programmierung eintreten und **Befehl 69 auf 4 stellen**. Danach den Automaten einige Sekunden lang ausschalten. Bei der Wiedereinschaltung werden der Automat und das Münzgerät auf korrekter Weise in Verbindung stehen.

<b>Befehl 30</b>	Einkaufspflicht vor Restrückgabe	(Def. 0)
<b>Befehl 31</b>	Maximaler Kredit	(Def. 0)
<b>Befehl 32</b>	Maximaler Wert der zurückgegebenen Münzen	(Def. 0)
<b>Befehl 33</b>	Untersagung Einzelmünzen	(alle befähigt)
<b>Befehl 34</b>	Untersagung Münzen kleine Rückgabe	(alle befähigt)
<b>Befehl 35</b>	Münzenniveau Meldung genauer Betrag	(Def. 0)
<b>Befehl 36</b>	Gleichung genauer Betrag	(Def. 0)
<b>Befehl 37</b>	Einschaltung Kreditkartenleser	(Def. 0)
<b>Befehl 38</b>	Entleerung Rückgaberohre	
<b>Befehl 39</b>	Anfüllung Rückgaberohre	

### **Befehl 30 Einkaufspflicht vor Restrückgabe:**

Indem man diesen Befehl auf 1 stellt, muß der Kunde erst das Produkt einkaufen, um dann den Restbetrag erhalten zu können. Dies, damit man das Münzgerät nicht als Geldwechsler verwendet. Wenn kein Verkauf stattfindet, wird der Restbetrag ausgegeben.

### **Befehl 31 Maximaler Kredit:**

Der maximale Kredit, der vom Münzgerät angenommen wird, ist hier eingestellt. Beim Überschreiten dieses Wertes können keine weiteren Münzen mehr angenommen werden.

### **Befehl 32 Maximaler Wert der zurückgegebenen Münzen:**

Dieser Befehl funktioniert nur bei Mehrverkauf. Falls der Wert des nach einem Verkauf zurückgebliebenen Kredits höher ist als der Wert, der mit Befehl 32 eingegeben wurde, kann kein Restbetrag ausgegeben werden. Deswegen muß man weitere Einkäufe durchführen, bis der zurückgebliebene Kredit niedriger ist als derjenige, der hier eingestellt ist. Den Rückgabehebel betätigen, um den Restbetrag zu erhalten.

### **Befehl 33 Untersagung Einzelmünzen:**

Durch diesen Befehl kann das Münzgerät Sondermünzen nicht annehmen. Falls z.B. die Münze 5 nicht angenommen werden sollte, wie folgt vorgehen:

1. Programmierungsverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 33 eintasten und ENTER drücken, auf dem Display erscheint ..... Coin Nr.00
3. 5 eintasten und ENTER drücken, auf dem Display erscheint .....0
4. 1 eintasten und ENTER drücken.

**Befehl 34 Untersagung Münzen kleine Rückgabe:**

Dieser Befehl entsagt die Annahme von Sondermünzen im Falle eines niedrigen Restbetrages, d.h. wenn das Display die Meldung "Nur genauen Betrag einschieben" darstellt.

**Befehl 35 Münzenniveau Meldung genauer Betrag:**

Es kann ein Wert zwischen 0 und 15 programmiert werden, der die Münzenanzahl darstellt, die zum vorgegebenen minimalen Niveau des Rohrinhalts hinzufügen ist, um die "Genau Summe"-Bedingung zu verlassen.

**Befehl 36 Gleichung genauer Betrag:**

Dieser Befehl stellt die Kombinationen der leeren Räume der Rohre dar, damit die Meldung "genauer Betrag" aktiviert wird. Es folgt eine Liste der möglichen Kombinationen:

0 = A oder (B und C)	1 = A und B und C	2 = nur A und B
3 = A und (B oder C)	4 = nur A	5 = nur A oder B
6 = A oder B oder C	7 = nur A und C	8 = nur A oder C
9 = nur B und C	10 = nur B	11 = nur B oder C
12 = nur C		

**Befehl 37 Einschaltung Kreditkartenleser:**

Indem man diesen Kommando auf 1 einstellt, wird der Betrieb des Kreditkartenleser befähigt.

**Befehl 38 Entleerung Rückgaberohre:**

Dieser Befehl wird verwendet, um den Bestand der Münzen aufzunehmen, die sich in den Rohren des Münzgerätes befinden. Um die Austeilung von Rohr 1 (Münzen niedrigeren Wertes) zu erhalten, wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 38 eintasten und ENTER drücken, Display stellt dar ..... Rohr Nr. 00
3. 1 eintasten und ENTER drücken.

Das Münzgerät fängt an, die Münzen des gewählten Rohres auszuteilen, bis man Taste ENTER losläßt.

**Befehl 39 Anfüllung Rückgaberohre:**

Wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 39 eintasten und ENTER drücken
3. Die Münzen in das Münzgerät einschieben
4. Nochmals Taste ENTER drücken.

**Vermerk:** Falls das Verfahren nicht auf korrekter Weise durchgeführt wird, könnten falsche Werte in den Befehlen 09 und 10 aufgefunden werden.

## 9.8 VERWENDUNG ZAHLSYSTEME MDB



*Der Münzspeicher ist bei abgeschaltetem Gerät anzuschließen oder abzuklemmen.*

Den Automaten einschalten, in die Programmierung eintreten und **Befehl 69 auf 5 stellen**. Danach den Automaten einige Sekunden lang ausschalten. Bei der Wiedereinschaltung werden der Automat und das Münzgerät auf korrekter Weise in Verbindung stehen.

- Befehl 27** Einstellung Signalgebung Zahlungssystem außer Betrieb.
- Befehl 28** Auswahl Zähler Inhalt Wechselgeldröhren.
- Befehl 29** Sperren Anzeige Cashless-Guthaben.
- Befehl 30** Einkaufspflicht vor Restrückgabe.
- Befehl 31** Einstellung des akzeptierten Höchstguthabens bei Verkauf mit Schlüssel oder Bargeld.
- Befehl 32** Mindestanzahl Münzen in den Geldrückgaberöhren.
- Befehl 33** Sperren einzelner Münzen/Banknoten.
- Befehl 34** Sperrung der Münzen bei genauem Betrag.
- Befehl 35** Nullsetzung der Zähler für Münzen in den Restgeldröhren.
- Befehl 36** Zustand exakter Betrag (Zu wenig Wechselgeld)
- Befehl 37** Sperrung Banknotenableser bei genauem Betrag.
- Befehl 38** Entleerung Rückgaberöhre.
- Befehl 39** Einfüllung der Rückgaberöhre.

### **Befehl 27 Einstellung Signalgebung Zahlungssystem außer Betrieb:**

Wenn dieser Steuerparameter auf 1 gesetzt ist, so wird der Verkaufsautomat außer Betrieb gesetzt, wenn die Verbindung zum Zahlungssystem MDB unterbrochen wird. Auf dem Display erscheint dann die entsprechende Meldung. Wurde der Parameter auf 0 (Null) gesetzt, ist die Option deaktiviert. Die Vorbesetzung lautet 0.

### **Befehl 28 Auswahl Zähler Inhalt Wechselgeldröhren:**

Mit diesem Befehl läßt sich einstellen, ob die Zähler für den Inhalt der Wechselgeldröhren des Münzschaltgerätes oder ausschließlich die internen Zählwerke des Gerätes benutzt werden sollen. Wenn der Parameter auf 1 steht, werden die geräteinternen Zähler für den Inhalt der Wechselgeldröhren bei jedem Power-Up mit dem vom Münzschaltgerät übermittelten Wert aktualisiert. Ist als Wert 0 vorgegeben, werden die vom Münzschaltgerät gesendeten Werte ignoriert.

### **Befehl 29 Sperren Anzeige Cashless-Guthaben:**

Mit diesem Befehl läßt sich die Anzeige des Guthabens aktivieren oder deaktivieren, das vom Cashless-Gerät MDB übertragen wird (Schlüssel- oder Kartenlesegerät). Steht dort der Parameter 1, so wird das Cashless-Guthaben nicht angezeigt, ist 0 vorgegeben, wird diese Anzeige aktiviert.

### **Befehl 30 Einkaufspflicht vor Restrückgabe:**

Indem man diesen Befehl auf 1 stellt, muß der Kunde erst das Produkt einkaufen, um dann den Restbetrag erhalten zu können. Dies, damit man das Münzgerät nicht als Geldwechsler verwendet. Wenn kein Verkauf stattfindet, wird der Restbetrag ausgegeben.

### **Befehl 31 Einstellung des akzeptierten Höchstguthabens bei Verkauf mit Schlüssel oder Bargeld:**

Das vom Münzspeicher angenommene Höchstguthaben bei Warenausgabe gegen Schlüssel/Karte oder Bargeld wird hier eingestellt. Bei Überschreiten dieses Wertes wird die Annahme weiterer Geldmünzen/Banknoten gesperrt.

Als nächste Option wird die Maximalrückgabe abgefragt, also die Münzmenge, die höchstens zurückgegeben werden kann. Der Standardwert lautet 1000, der Höchstwert 9000.

**Befehl 32 Mindestanzahl Münzen in den Geldrückgaberöhren:**

Es stellt die für jeden Münzspeicher geltende Mindestanzahl an Münzen dar, die sich in jeder Röhre befinden muß, damit die Geldrückgabe richtig funktioniert (der richtige Parameterwert kann dem Handbuch des Münzspeichers entnommen werden). Wenn jeder Röhre ein anderer Wert zugeordnet ist, muß ihr Höchstwert eingegeben werden. Die richtige Einstellung dieses Parameters ist von grundlegender Wichtigkeit für die richtige Bargelderfassung durch den Automaten.

Anmerkung: Die Angabe des Röhrenbestandes - Kommando 38 - wird beendet, wenn der Inhalt aller Röhren den unter Kommando 32 eingestellten Wert erreicht hat. Um die Röhren gänzlich zu leeren, verwenden Sie die Ausgabeknöpfe des Münzspeichers.

**Befehl 33 Sperren einzelner Münzen/Banknoten:**

Dieser Befehl gestattet die beiden folgenden Einstellungen:

- 1) Annahmesperre bestimmter Münzwerte durch das Münzschaftgerät.
- 2) Annahmesperre bestimmter Banknoten durch den Banknotenleser.

Für den Übergang von Punkt 1 zu Punkt 2 die Taste ESC drücken.

Bitte beachten: Die Münzen sind nach aufsteigendem Wert geordnet.

**Befehl 34 Münzensperrung bei genauem Betrag:**

Dieser Befehl sperrt die Annahme von besonderen Münzen bei kleinem Restbetrag, d.h. wenn der Display die Meldung "Nur genauen Betrag einfügen" anzeigt.

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 34 eintasten und ENTER drücken, Display stellt dar ..... Coin Nr. 00
3. 5 eintasten und ENTER drücken, Display stellt dar ..... 1
4. 0 eintasten und ENTER drücken.

**Befehl 35 Nullsetzung der Zähler für Münzen in den Restgeldröhren:**

Dieser Befehl wird verwendet, wenn der Münzspeicher ersetzt oder die Restgeldröhren bei ausgeschaltetem Gerät geleert werden. Ziel ist es, die Zähler auf den wirklichen Bestand in den Restgeldröhren abzustimmen.

1. Programmiermodus, das Display zeigt an:..... Befehl 00
2. 35 wählen und ENTER drücken, das Display zeigt an..... Code 0000
3. 6203 eingeben und ENTER drücken.

**Befehl 36 Zustand exakter Betrag (Zu wenig Wechselgeld):**

Mit diesem Parameter wird für jede Geldrückgaberöhre die Anzahl der Münzen vorgegeben, unterhalb derer die Bedingung "Zu wenig Wechselgeld" als wahr erkannt wird. Der eingestellte Wert muß den Mindeststand an Münzen in der Röhre (Befehl 32) übersteigen (Beispiel: Wenn Befehl 32 auf 5 eingestellt ist, müssen die Werte des Parameters 36 mindestens 6 betragen). Die Röhren, die nicht in diese Bedingungen einbezogen werden sollen, müssen auf "0" gesetzt werden.

Fällt der Inhalt einer beliebigen, in die Bedingungen einbezogenen Röhre unter den eingestellten Wert, weist das Gerät durch eine Meldung auf das Fehlen von Wechselgeld hin.

**Befehl 37 Sperrung Banknotenableser bei genauem Betrag:**

Wenn dieser Befehl bei genauem Betrag auf 1 eingestellt ist, wird der Banknotenableser gehemmt.

**VERMERK:** Falls nur der Banknotenableser installiert wird, muß dieser Befehl auf 0 eingestellt werden.

**Befehl 38 Entleerung Rückgaberöhre:**

Dieser Befehl wird verwendet, um den Bestand der Münzen aufzunehmen, die sich in den Rohren des Münzgerätes befinden. Um die Austeilung von Rohr 1 (Münzen niedrigeren Wertes) zu erhalten, wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 38 eintasten und ENTER drücken, Display stellt dar ..... Rohr Nr. 00
3. 1 eintasten und ENTER drücken.

Das Münzgerät fängt an, die Münzen des gewählten Rohres auszuteilen, bis man Taste ESC losläßt.

**Befehl 39 Einfüllung der Rückgaberöhre:**

Wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar ..... Befehl 00
2. 39 eintasten und ENTER drücken
3. Die Münzen in das Münzgerät einfügen
4. Taste ENTER nochmals drücken

**VERMERK:** Falls das Verfahren nicht auf korrekter Weise durchgeführt wird, könnten falsche Werte in den Befehlen 09 und 10 aufgefunden werden.

## 9.9 VERWENDUNG EXECUTIVE STD/EXECUTIVE-PRICE HOLDING ZAHLUNGSSYSTEMEÜ

### Befehl 39 Einfüllung der Rückgaberohre:

Wie folgt vorgehen:

1. Programmierverfahren, Display stellt dar..... Befehl 00
2. 39 eintasten und ENTER drücken
3. Die Münzen in das Münzgerät einfügen
4. Taste ENTER nochmals drücken



Die Dezimalpunktanzeige der auf dem Display sichtbaren Preise wird im Zahlungssystem eingestellt.

**Executive Standard** ⇒ Kommando 69 auf 0 programmiert

Das Zahlungssystem Executive standard verwaltet die Preise direkt im Automaten und nicht im Zahlungssystem.

Will man beispielsweise die Auswahl 21 auf 0,75 € programmieren, befolge man die im folgenden dargestellte Anleitung:

- 1.1) Programmiermodus, Display zeigt an ..... **Kommando 00**
- 1.2) 03 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Auswahl Nr. 00**
- 1.3) 21 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Preis 00**
- 1.4) 75 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Auswahl Nr. 00**

Möchte man eine weitere Auswahl programmieren, die Schrittfolge ab Punkt 1.2 wiederholen. Andernfalls zweimal ESC drücken.

**Executive price-holding** ⇒ Kommando 69 auf 1 programmiert.

Im Zahlungssystem Executive price-holding werden die Preise vom Zahlungssystem selbst verwaltet.

In diesem Fall müssen wir die im Zahlungssystem programmierte Tabelle mit den Preisen (Preisliste) auf das Kommando 03 des Automaten kopieren (von Preis 1 bis Preis n), während im Kommando 05 die Preise mit der Auswahl verknüpft werden, indem man ihre Nummer aufruft.

Beispiel: Wenn man die Auswahl 11 auf 0,35 € programmieren will, so vorgehen, wie im folgenden beschrieben:

Nehmen wir an, daß der zweite im Zahlungssystem programmierte Preis 0,35 € sei.

- 1.1) Programmiermodus, Display zeigt an ..... **Kommando 00**
- 1.2) 03 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Preis Nummer 00**
- 1.3) 02 eintasten (zweiter Preis) und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Preis 00**
- 1.4) 35 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Preis Nummer 00**
- 1.5) ESC drücken. Display zeigt an ..... **Kommando 00**
- 1.6) 05 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Auswahl Nr. 00**
- 1.7) 11 eintasten und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Preis Nummer 00**
- 1.8) 02 eintasten (zweiter Preis) und ENTER drücken, Display zeigt an ..... **Auswahl Nr.00**

Soll eine weitere Auswahl programmiert werden, die Schrittfolge ab Punkt 1.6 wiederholen. Andernfalls zweimal ESC drücken.

**Executive price-display** ⇒ Befehlsparameter 69 auf 1 gesetzt

Bei dem Zahlungssystem "Executive price-display" werden die Preise vom Zahlungssystem verwaltet.

Unter dem Parameter 05 werden die Preise unter Angabe einer Nummer der Ware zugewiesen.

Beispiel:

- 1.1) 05 eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint ..... Ware Nr. 00
- 1.2) Die Waren-Nr. eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint ..... Preisnummer 00
- 1.3) Z. B. 02 (zweiter Preis) eingeben und ENTER drücken, auf dem Display erscheint..... Ware Nr. 00

Wenn eine weitere Ware programmiert werden soll, ist die Schrittfolge ab dem Punkt 1.1 zu wiederholen, andernfalls bitte zweimal ESC drücken.

## 10 REGELUNGEN

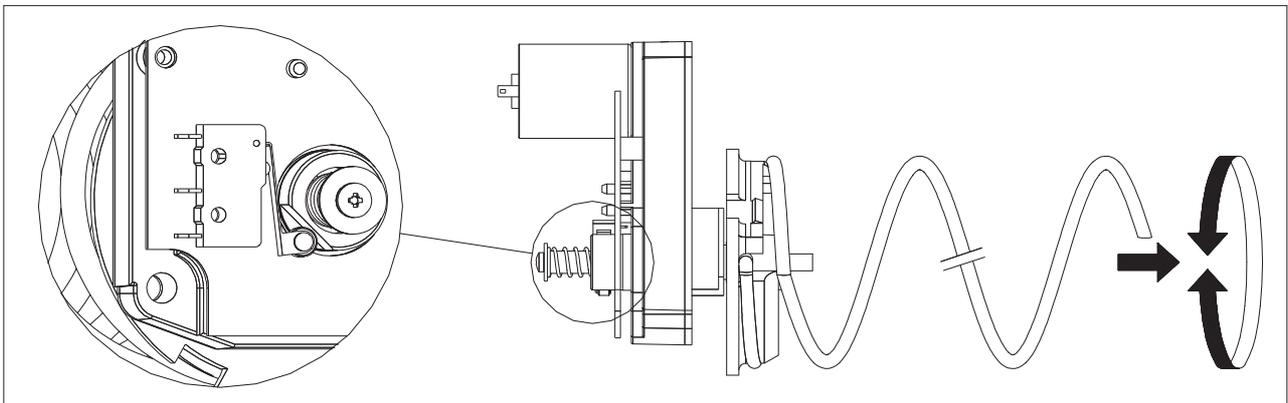
### 10.1 SPIRALEN



Der größte Teil der Ware wird problemlos verkauft, wenn das Spiralende auf 6 Uhr gestellt ist. Um das Ende zu modifizieren, muß man die Spirale nach vorne ziehen, bis die Grundlage der Spiralenstütze aus dem Motor herauskommt. Die Spirale in die gewünschte Position drehen und freilassen, sodaß sie durch Federwirkung wieder in den Motor hineingeht. Wenn nötig schieben.

**Jede Spirale kann jeweils um 45° verstellt werden.**

**ACHTUNG:** Bei diesem Vorgang ist sicherzustellen, daß sich der Mikroschalternocken des Kleinmotors immer in Ruhestellung befindet. Dazu reicht es aus, einige Warenabgaben im Modus "TEST VEND" auszuführen (siehe Abschnitt TASTATUR FUNKTIONEN/PROGRAMMIERUNG).

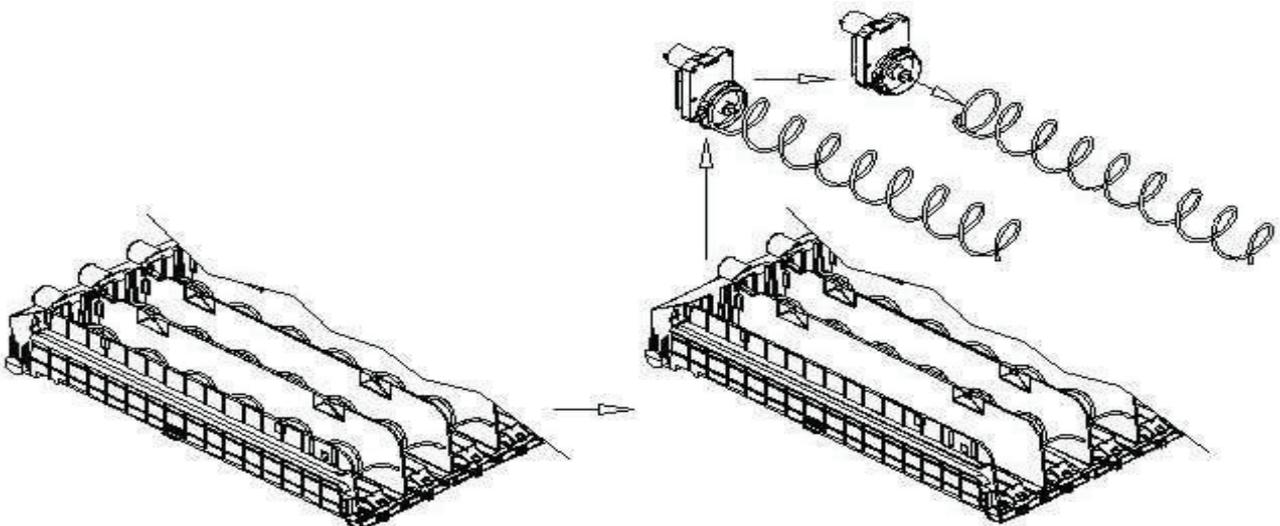


### 10.2 ERSATZ SPIRALEN UND AUSSTOßMOTOR



Der Automat ist mit Schubladen versehen, mit verschiedenen Spiralensteigungen und Durchmessern. Um die Quantität oder die Ordnung zu ändern, wie folgt vorgehen:

- Das Gerät mit dem Hauptschalter abstellen und den Stromstecker abziehen.
- Die Schublade, in der man die Spirale ersetzen muß, herausziehen.
- Ausschalten und die Gruppe Motor-Spirale herausziehen.
- Die Spirale von der Stütze aus Kunststoff wegnehmen (sich zwischen Spirale und Halter stützen), und die andere Spirale oder die Ausstoßmotorgruppe einstellen.
- Die neue Spiralegruppe einbringen, indem man in entgegengesetzter Ordnung verfährt. Wenn die Montage beendet ist, sich vergewissern, daß das Spiralenende auf 6 Uhr gestellt ist; andernfalls s. Abschnitt "SPIRALEN".



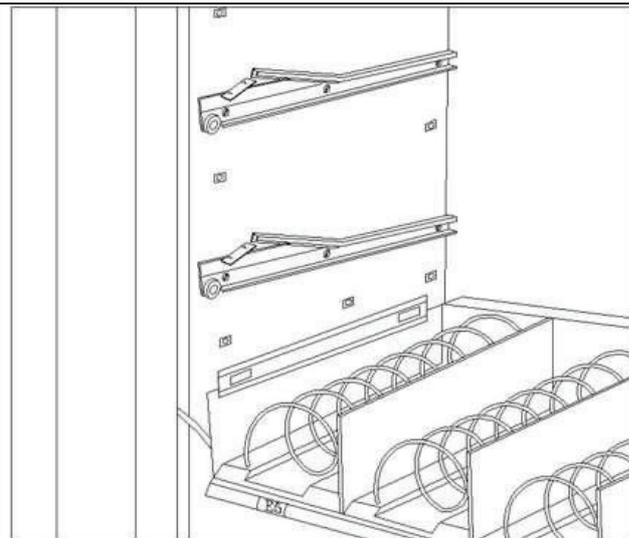


fig. 4

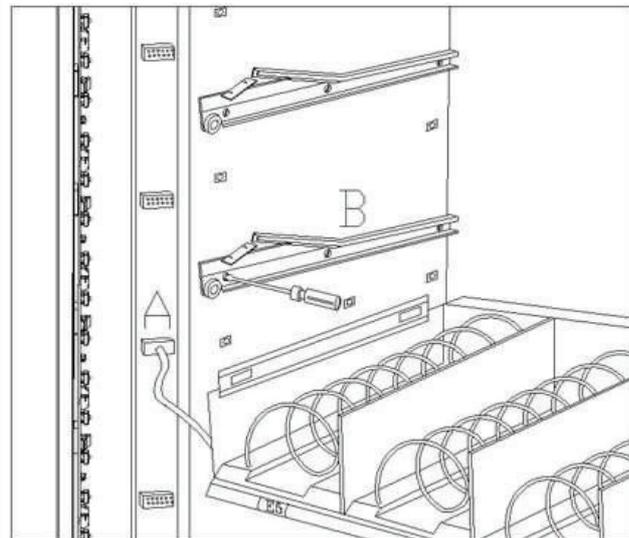
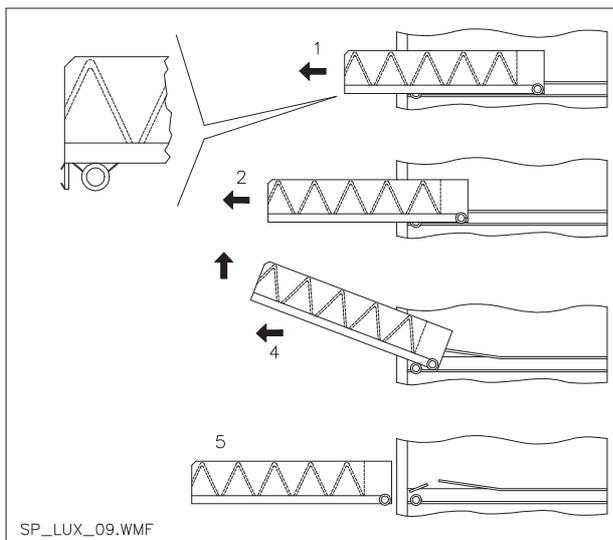


fig. 5



SP\_LUX\_09.WMF

fig. 6

### 10.3 VORGEHENSWEISE FÜR DIE ENTFERNUNG DER SCHUBLADEN

Die Schubladen werden folgendermaßen ausgetauscht:

- Das Gerät mit dem Hauptschalter abstellen und den Stromstecker abziehen.
- Die Haupttür öffnen.
- Die angeschraubte Abdeckung der linken Lichtquelle entfernen.
- Den Stromstecker -A- abziehen.
- Das rechts liegende Element zum Feststellen der Warenfächer drücken.
- Die Schublade gegen die Sperrwirkung der Positionierfeder herausziehen (sanft vorgehen).
- Die Schublade bis zur Feststellvorrichtung ziehen, anschließend anheben und nach unten drehen, bis die Führung aushakt. Nun kann sie aus dem Gerät entfernt werden.

eine neue Schublade wird folgendermaßen montiert:

- Die Schublade einführen.
- Schieben, bis die Schublade in der Sperrstellung einrastet.
- Den Stromstecker -A- einfügen.
- Die Abdeckung der Lichtquelle wieder anschrauben.
- Die Haupttür schließen.
- Durch Betätigung des Hauptschalters das Gerät mit Spannung versorgen.

### 10.4 ÄNDERUNG DER SCHUBLADENZAHL

Verkaufsautomaten mit 6 Schubladen können folgendermaßen in solche mit 7 Schubladen umgerüstet werden:

- Das Gerät mit dem Hauptschalter abstellen und den Stromstecker abziehen.
- Die Tür öffnen und die Abdeckung der Lichtquelle entfernen.
- Alle Schubladen aus dem Verkaufsautomaten entfernen.
- Die Führungen B versetzen (die letzte von unten ist bereits in der richtigen Position und braucht nicht versetzt werden).
- Die Steckverbindungen A versetzen, die sich am Gehäuse befinden.
- Ein Paar Führungen hinzufügen.
- 7 Schubladen montieren und prüfen, ob die Stecker richtig sitzen.
- Die neuen Preise einstellen.

## 10.5 ZUGRIFF AUF DEN SCHALTKASTEN UND DAS KÜHLAGGREGAT

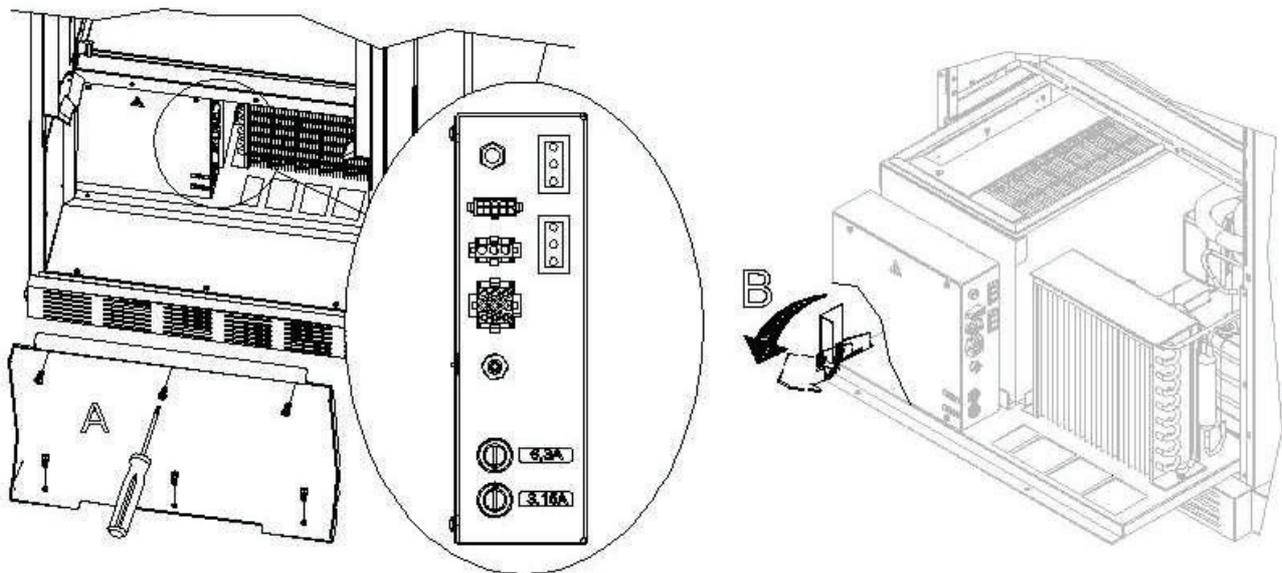
	<p>Der Zutritt zu diesen Bereichen ist auf Personen beschränkt, die Kenntnisse und praktische Erfahrung mit dem Gerät mitbringen, insbesondere wenn es sich um Sicherheit und Hygiene handelt.</p> <p><b>Schaltkasten:</b> Wenn man die Abdeckung "A" entfernt, bleibt der gesamte Automat spannungsführend. Um ihn ganz vom Stromnetz zu trennen, muss der Stecker vom externen Leistungsschalter abgezogen werden. Alle Tätigkeiten, die es erfordern, dass der Automat ohne derartigen Schutz bleibt, dürfen deshalb nur von Fachleuten vorgenommen werden, die über die speziellen Gefahren, die unter diesen Bedingungen herrschen, informiert sind.</p>
---	---

Zugriff auf den Schaltkasten oder das Kühlaggregat erhält man folgendermaßen:

- Das Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten und den Stecker abziehen.
- Die Tür öffnen.
- Mit einem Kreuzschraubendreher die sechs Schrauben abdrehen, von denen die Abdeckung "A" festgehalten wird.

Falls das Kühlaggregat entnommen werden soll:

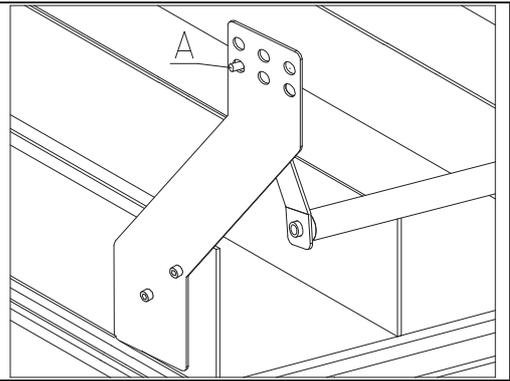
- Folgen Sie der obigen Anleitung.
- Den Hebel "B" drehen, wie in der Abbildung dargestellt.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die Dichtung im oberen Rand des Verdampferkastens vollständig aus ihrer Aufnahme gelöst hat, dann das Kühlaggregat herausnehmen. ACHTEN SIE auf die Kabel.



## 10.6 KIT FLASCHENAUSTEILUNG

Falls sich im Kasten Spiralfedern befinden, die für die Aufnahme von sechs Produkten ausgelegt sind, muss die Leiste in die Öffnung «A» eingesetzt werden

**ACHTUNG:** Die Stange zum Entnehmen der Flaschen darf nicht benutzt werden, um den Schacht herauszuziehen.



## 10.7 ANLEITUNG FÜR DEN AUSTAUSCH DER INNENBELEUCHTUNG



- Das Gerät mit dem Hauptschalter ausstellen und den Stecker ziehen.
- Die Haupttür öffnen.
- Die Abdeckung der Lichtquelle entfernen.
- Die Lichtquelle wechseln.
- Die Montage geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich.

**11 REINIGUNGSANWEISUNGEN**

	<b>Diese Tätigkeiten müssen von Personal ausgeführt werden, das praktische Erfahrungen mit dem Gerät besitzt, weil es sich hier um Sicherheit und Hygiene</b>
---	---

Um einen einwandfreien Betrieb des Automaten über lange Zeit hinweg garantieren zu können, muß dieser entsprechend gewartet werden. Dieses Kapitel befaßt sich mit den Wartungsarbeiten und mit den entsprechenden Zeitabständen, in denen diese vorzunehmen sind. Die Angaben sind allerdings nur maßgebend, da hierbei verschiedene Faktoren wie die Produktsorte, die Umweltbedingungen und besonders die Feuchtigkeit eine entscheidende Rolle spielen. Die in diesem Abschnitt angegebenen Operationen erschöpfen nicht die Maschinenwartung. Alle nachstehend erläuterten Arbeiten dürfen erst bei abgeschaltetem Automaten vorgenommen werden.

Der Automat darf nicht unter direktem Wasserstrahl bzw. mit Hochdruck gereinigt werden. Edelstein- und lackierte Fläche mittels ungiftiger Reinigungsmittel sorgfältig reinigen, um Anrostung oder chemische Reaktion zu vermeiden.

	Stellen Sie die Maschine durch Umlegen des Hauptschalters aus, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Den automaten nicht mit direktem wasserstrahl und/oder hochdruck reinigen
---	--

**11.1 WICHTIGE REINIGUNGSPUNKTE**

Bei der Verwendung der Reinigungsprodukte sind die Angaben, die auf dem Etikett zu den Dosiermengen gemacht werden, genau einzuhalten. Benutzen Sie keine zu "aggressiven" Reinigungsmittel, weil einige Teile davon Schaden nehmen können. Der Hersteller lehnt deshalb jede Haftung für Schäden ab, die auf die unsachgemäße Verwendung dieser Reinigungsmittel oder auf die Verwendung von Giftstoffen zurückgehen.

Mit Desinfektionsmitteln (Chlorreiniger oder ähnlichem) 	Gehäuseinneres (Schubladenbereich), Schubladen, Schauglas. Rückstände von Reinigern, Desinfektionsmitteln und Lebensmitteln sind mit einem feuchten Schwämmchen zu entfernen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.	Bei jedem Auffüllen, spätestens aber nach 5 Tagen
---	--	---

Mit Staubsauger oder Druckluftgebläse 	Den Schmutz vom Verflüssiger entfernen. Prüfen, ob zwischen Vorder- und Rückseite des Verflüssigers Luft strömen kann. Das Gehäuseinnere nach diesem Vorgang stets reinigen.	monatlich
---	---	-----------

**Wenn diese Tätigkeit nicht richtig durchgeführt wird, kann das Kühlungssystem schweren Schaden nehmen.**

	<b>DAS MÜNZGERÄT NIE INS WASSER TAUCHEN. KEINE SCHMIRGELNDEN MATERIALIEN VERWENDEN. KEINE SCHMIERSTOFFSPRAYS VERWENDEN.</b>
---	---

**11.2 STILLSTAND**

Wenn eine längere Stillstandszeit des Gerätes voraussehen ist, müssen geeignete Vorkehrungsmaßnahmen getroffen werden, um Gefahrensituationen bei der Inbetriebnahme zu vermeiden. Unter einer langen Stillstandsdauer versteht man einen Gesamtzeitraum der Außerbetriebsetzung von mehr als einem Monat.

Bei längeren Ruhezeiten ist es notwendig:

- Das Gerät sorgfältig zu reinigen und zu trocknen.
- Es zu sorgfältig zu kontrollieren beschädigte sowie abgenutzte Teile zu ersetzen.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Schrauben und Schraubenbolzen.
- Nach Unterbringung in geschützter Umgebung das Gerät bedecken.

Die Wiederinbetriebnahme des Verkaufsautomaten muß gemäß den Erläuterungen im Abschnitt "Installation" dieses Handbuches erfolgen. Besondere Vorsicht ist beim Vertrieb von Lebensmittelprodukten geboten (siehe Abschnitt "Verwendung des Verkaufsautomaten zur Abgabe von Lebensmittelprodukten")